

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 302.

Sonntag den 24. December

1882.

≡ Der Weihnachtsfeiertage wegen ≡

wird die nächste Nummer dieses Blattes Donnerstag den 28. December ausgegeben.
Die Expedition.

Die Wiedereröffnung des Alten Nonnenhofes

zeige hiermit ganz ergebenst an.

Wiesbaden, den 24. December 1882.

295

H. Ditt.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, allen ihren Gönnern und Freunden für das ihnen bewiesene Vertrauen und Wohlwollen während ihrer zehnjährigen Geschäftsführung des Restaurationsbetriebes im hiesigen Curhause den wärmsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen.
Wiesbaden, den 23. December 1882.

Bierbauer & Stolle.

Männergesang-Verein.

Dienstag Vormittags präcis 10¹/₂ Uhr:

Generalprobe im Casino.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

100 Mark

Ich übernehme ich demjenigen sofort aus, der mir nachweist, dass er sich aus dem hiesigen Curhausweihen Karpfen gekauft oder durch einen Dritten habe kaufen lassen.

Georg Krentzlin,
Königl. Hoflieferant.

Delicatessen-Geschäft

W. Petri, Michelsberg

No. 20,

338

empfiehlt:

Lebende Hummer per Pfd.	Mk. 2.20
1/2 Hummer, sauce remoulade	" 1—
Salm en majonnalse	" 1—
Hasenrücken	" 1—
Gansbraten	" 1—
Vol en vent mit Geflügel	" 1—
Gefüllte Tauben	" 1—

Violinen billig zu verkaufen bei **F. O. Bauer,**
Neugasse 16.

321

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Bürgerausschuß-Mitglieder werden zu einer Sitzung auf **Donnerstag den 28. December Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal Marktstraße No. 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Budget-Commission über die Anlage einer Kanalfreie im Grubweg; 2) anderweite Feststellung des Fluchlinienplans für den District Sonnenberg; 3) Erwerb von Grundeigentum; 4) Neuwahl mehrerer Armenpfleger. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 22. December 1882.

Schlichter.

Zehnten- und Grundzins-Annullität pro 1882.

Die Einzahlung der fälligen zweiten Hälfte dieser Annuitäten, Zimmer No. 4 im Rathhause, Marktstraße No. 18, dahier, wird mit dem Auflegen in Erinnerung gebracht, daß nach Ablauf von 8 Tagen das Mahnverfahren beginnt und es bei den hohen Kosten der Zwangsvollstreckung im Interesse der Zahlungspflichtigen liegt, solche nicht eintreten zu lassen.

Wiesbaden, 18. December 1882.

Der Erheber:

15657

Kaus, Bürgerm.-Secr.

Versteigerung.

Die **Aufuhr von Decksteinen** von den Lagerplätzen auf die **städtischen Vicinalwege** soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Mittwoch den 27. December** er. **Vormittags 10 Uhr** in das Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, 22. December 1882.

Richter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. December Nachmittags 3 Uhr wird die **Eidnung** auf dem hiesigen Parkteich pro 1882/83 dahier meistbietend versteigert.

Fasanerie, 22. December 1882.

Der Königl. Oberförster.
Flindt.

59

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Januar k. J. 38. Nachmittags 3 Uhr lassen August Wintermeyer und dessen Ehefrau, Elise, geb. Silbereisen, von Dohheim ihre in der Kirchgasse sub No. 229 daselbst zwischen Jacob Beisiegel Erben und Johann Philipp Schnell 1r belegene Hofraute, als:

- a) Ein zweistöckiges Wohnhaus 26' lang, 22' tief,
- b) eine Scheune 42' " 22' "
- c) ein Stall 9' " 22' "
- d) ein Kellerhaus 27 1/2' " 12' "

im Ganzen 15 Ak. 39 Sch. Hofraum und Gebäudfläche, in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich meistbietend versteigern. Das Gebäude eignet sich wegen seiner günstigen Lage zu allerlei Geschäftsbetrieb.

Dohheim, den 21. December 1882. Der Bürgermeister.
Seil.

280



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und 12 Mühlgasse 13.

Empfehle für den heil. Christ-Abend prachtvoll, lebende, große **Holsteiner Spiegel-** und **Gold-Karpfen**, sowie große, lebende **Rhein-Karpfen** und **Hechte** u. u.

13 Mühlgasse 13.**E. Preln.**

267

Täglich drei Mal frische Milch Schwalbacherstr. 47. 298

Hotel Dasch.

Einziger Wintergarten Wiesbadens.

Aechtes Franziskaner-Bräu**München.**

309

Kengasse No. 15. „Zum Mohren“, Kengasse No. 15.

Während der Feiertage empfehle ein ganz ausgezeichnetes Glas **Eulmbacher Exportbier**, sowie gutes **Lagerbier**, und ist während dieser Tage das obere Sälchen von Morgens an geheizt.

318

J. Becker.**Restauration Poths.**

332

Während der Feiertage: **Vorzügliches****Bockbier.****Mainzer Hof,**

34 Moritzstraße 34.

34

Während der beiden Feiertage:

Export-Lagerbier.**Restauration Rieser.**

Während der Feiertage:

Bockbier,

reichhaltige Speisekarte,

338

Billard.**Regelbahn.****Restauration Holtmann,**

Walramstraße 21.

Während der Feiertage verzapfe ich ein **vorzügliches Doppelbier.**

341

Restaurant Schützenhaus,

„unter den Eichen“

empfehle ein **vorzügliches Erlanger Export**, sowie **Wiener und Frankfurter Export-Bier**, letzteres im Glas, **Regie-Weine** von 1 Mk. 10 Pf. per Flasche anfangend, sowie einen guten **Laubenheimer 1/2 Schoppen 25 Pf.** **Sausmacher Wurst** u. u.

Zu gef. Besuche ladet ergebenst ein

320

Chr. Eduard Berges.**Bierstadter Warte.**

Geheizte Localitäten. Während der Feiertage: Glas Bier.

800

F. Wanger Wwe.**Frische Schellfische**

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

15677

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Blinden-Anstalt.

Zur Weihnachts-Bescherung sind weiter eingegangen: Bei G. Steinkauler von Frau Geh. Hofrath Sartorius 3 Mt., Frn. G. Hofmann 14 Herren-Schlipse und 5 B. Hosenträger, Frn. Sanitätsrath Dr. Dieckhoff 10 Mt., Frau L. 3 Mt., B. R. 10 Mt., Frau Julie Seyd 12 Paar Strümpfe, 12 B. Handschuhe, 6 B. Stäuben, 5 kleinere und 12 größere Halbtücher, 6 gestr. Mägen, Frau L. „Geben ist seglicher, denn nehmen“ durch Frn. Lehrer Reichard 5 Mt., Frn. Cron 12 Bld. Rostbraten; bei Frn. Chr. Gaab von Chr. G. 10 Mt., Frn. Mehrgemeister J. B. 5 Mt.; bei Frn. C. Hensel von Frn. Oberst R. 3 Mt., L. M. 3 Mt., J. R. 2 Mt., durch Frn. Geh. Kammerrath v. Trapp von G. 5 Mt., G. 1 Mt., J. 2 Mt., 50 Bld., B. 1 Mt., R. 1 Mt., v. R. 1 Mt., G. 1 Mt., v. S. 1 Mt., R. 1 Mt., v. R. 3 Mt., v. S. 3 Mt., R. 1 Mt., B. 1 Mt., Sch. 1 Mt., J. 1 Mt., R. 1 Mt., v. R. 1 Mt., v. R. 3 Mt.; bei Frn. Landes-Director Sartorius von Frn. Polizei-Director v. Strauß 10 Mt.; bei Frn. Geistl. Rath Weyland aus dem Opfertafeln in der Rothkirche 5 Mt.; bei Frn. Koch-Fillius von Frn. B. Seiler 5 Mt., Frn. Fr. Fl. 2 Mt., Frn. Brätorius 5 Mt., Frau H. B. durch Frn. Geh. Rath. Laug 5 Mt.; bei Frn. Enders von Ungen. 1 Mt., G. B. 2 Mt., Frn. Post-Director Hofmann 5 Mt., von dem deutsch-lath. Frauenverein 6 Mt., Ung. 1 Mt., Ung. 1 Mt., Frau B. 3 Mt., G. Sch. 4 Mt., durch Frn. Bld. Bedel 10 Mt.; durch Frn. Conf.-Rath Ohly von Frn. Photograph Kurz 3 Mt., B. v. S. 3 Mt., Frau Ober-Med. Rath. Haas 3 Mt., G. B. 1 Mt.; bei der Expedition des Tagblatt von B. C. 5 Mt., B. 1 Mt., G. S. 2 Mt., G. S. 3 Mt., B. B. 20 Mt., D. D. 3 Mt., B. Fr. Röll 3 Mt., Frau Hauptmann Strauch 3 Mt., G. S. 2 Mt., Fr. B. B. 3 Mt., Frn. Stadtvorst. Kimmel 5 Mt., J. B. 3 Mt.; in der Blinden-Anstalt von Frn. Schuhmachermstr. Thon 1 B. Bugkiesel, 1 B. Pantoffeln, 1 B. Gummischuhe, Frn. R. Stein 2 Herren-Hemden, 1 B. Unterhosen, von einem alten Freunde 20 Mt., Frn. Schneidmstr. Knefel 1 Tuchhose, Weste und 4 Chemisetten, Frau B. Confect, Frn. R. Stahl 6 Fl. Fl. Wein.

Indem wir hierdurch allen Wohlthätern für die unseren Pöglingen in so reichem Maße zugewendeten Liebesgaben den herzlichsten Dank aussprechen, loben wir zugleich die Freunde unserer Anstalt zu der am 2. Weihnachtstage Dienstag den 26. d. Mts. Nachmittags 4 1/2 Uhr stattfindenden Weihnachts-Bescherung ergebenst ein.

Der Vorstand.

Gesangverein Concordia in Sonnenberg.

Zu dem am ersten Weihnachtstage (25. December cr.) Abends 8 Uhr im „Rassauer Hof“ stattfindenden Concert mit darauffolgendem Tanz ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Bierstadt.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage findet im Saale „zum Adler“

Flügelmusik mit Begleitung statt, wozu ergebenst einladet

Carl Krämer.

Punsch-Essenz

(von Selner, Röder, Poths u. s. w.)

1/4 Flasche von 2 Mt. an,

1/2 „ „ 1 „ an,

weiter achten Rum, Cognac, Arac an, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,

2 Goldgasse 2.

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben weiter empfangen: Von Frn. J. Augenbühl 10 Meter Kleiderstoffreste, 4 Halsb., Frn. Beer 3 Mt., Ung. (bei einem Besuche der Anstalt) 20 Mt., Ung. 3 Mt., S. in F. 1 Mt., Frn. Dr. Otto (d. d. Stadtpost) 5 Mt., Frau H. G. 5 Mt., Fr. Lehmann 2 Mt., Frn. Hamburger 2 Mt., Frn. Wagner 1 Bad Woll., Frn. Becker Bärken, Rämme, Seife, Frn. Abler Confect, Frn. Fausel Lebkuchen und Confect, Frn. Eberhardt 6 Messer, 12 Gabeln, Frn. A. Berger Lebkuchen, Frn. Süss Krügen, Frn. Dr. Petich 1 Lieberzieher, Frn. Viehöver Lichter und Lichterhalter, Rüsse, Frn. Wirth 12 Schiefertafeln, Frn. Haas 1 Jacke und 2 Betten, Frn. Bücher Lebkuchen, Frn. Schäfer 2 B. Schuhe, Frn. Auer 1 B. Stiefelchen, Frn. Vulpus 3 Palatine und 1 B. Handschuhe, Ung. 2 Mt., Ung. 1 Mt., Frn. Dec. B. in D. 1 Mt., Ung. 3 Mt., Frn. Schuhm. Gerhardt 2 Mt., R. R. (d. d. Stadtpost) 3 Mt.; durch Frn. Fr. Burchardi von Frn. Lehrer König 2 Mt.; durch Frn. Fr. Riemendorff 7 Mt., 1 Reichtafel, 3 Taschentücher, Frau Linke 2 Tücher; durch Frn. Conf.-Rath Ohly von Frn. Sanitätsrath Dr. Dieckhoff, Frau Obermed. Rath Dr. Haas 3 Mt., Frn. Polizei-Dir. v. Strauß 10 Mt., G. B. (Posteinzahlung) 1 Mt., Frn. Dr. Matthies 5 Mt., Frn. Gutm. Bösch 1 Barthie Hüte, Ung. 2 B. neue woll. Str., 2 B. neue Handsch.; durch die Expedition des Tagblatt von Frau Geh. Rath Brand 20 Mt., B. C. 5 Mt., G. S. 3 Mt., G. S. 3 Mt., D. D. 3 Mt., G. S. 2 Mt., Fr. B. 3 Mt., Frn. Stadtvorst. Jonas Kimmel 5 Mt., B. S. 2 Mt., 50 Pf., Frn. Gebr. Reisenberg 3 Mäntelchen; durch Frn. Justiz. Dr. Stamm von Fr. B. 3 Mt., Frau J. B. 3 Mt., Frau R. 3 Mt., Frau D. S. 3 Mt., Frau A. D. 10 Mt., Frau de Swaine 10 Mt., Frau C. 3 Mt., Frn. Justizrath Dr. Stamm 8 Mt., von Freundinnen des Rettungshauses (auch theilweise den Stoff beschafft) 30 Hemden, 14 Schürzen, 27 B. Strümpfe, 5 Dbd. Taschentücher, Frau Horn 6 Hemden. Für alle diese Gaben heralichen Dank!

Die Christbescherung findet den ersten Feiertag Nachmittags 4 Uhr statt und werden hiermit die lieben Freunde zu dieser Feier freundlichst eingeladen.

249

Hofmann.

Nieler Bündlinge

frisch eingetroffen.

Hch. Eifert, Schulgasse 9. 302

Zu verkaufen Michelsberg 30, I, links, 2 Cylinderuhren à 7 Mark, 2 Wanduhren, 1 sechsl. Revolver, 1 Schwa-loff, 2 Nähmaschinen à 20 Mark. 825



Ablerstraße 31 ist ein schönes Zimmerhündchen zu verkaufen. 308

Eine Grabe Pferdebedung zu verkaufen Hochstraße 4. 15680

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Donnerstag auf dem Wege vom „Rassauer Hof“ durch die Wilhelm-allee nach der Postkale in der neuen Colonnade oder auf dieser selbst ein massiver **Diamantring** und ein glatter **Golldreif**. Dem Finder gegen Abgabe derselben eine gute Belohnung im „Rassauer Hof“.

239

Camée-Ohring,

gewundene Goldfassung, vergangene Woche verloren. Gegen Belohnung abzugeben Walramstraße 25 a, 2 Treppen. 276

Verloren ein silbernes Armband (Kugel). Gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 7. 310

Verloren am Samstag ein Badet Wäsche von der Mainzerstraße durch die Friedrichstraße, Marktstraße und Michelsberg. Gegen Belohnung abzug. bei F. Matt, Platterstr. 8. 305



Brauerei von Wilh. Enders.

Sonntag und die beiden Feiertage:

Bock-Bier.

322



**Bierbrauerei Ebenau,
Schierstein.**

Während der Feiertage:

Bock-Bier,

sowie frisch gebackene Fische, ländliche
Eisfen und reingehaltene Weine. 311

Gänseleber-Pasteten,
Gänseleber-Trüffelwurst,
Gänsebrust und Keule,
Erbsen und Spargel in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Büchsen,
russische Erbsen,
Astrachan- und Elb-Caviar,
Sardines à l'huile,
eingemachte Früchte aller Art

offeriert billigt

335

A. Schirmer, Markt 10.

Frische

Egmonder Schellfische

heute eintreffend, empfiehlt billigt

330

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.**

Zum ersten Male:

Große Kunst-Vorstellung
im Gasthaus zum „**Goldenen Lamm**“,
26 Rehberggasse 26.

Sonntag, Dienstag und Mittwoch
Auftreten des berühmten Magiers und Bauchredners
Noldt und dessen Schüler **Bosco's**. Auftreten der
unübertrefflichen Kautschukdame **Miss Carola**.
Anfang 4 Uhr. Entrée: Herren 20 Pfg., Damen
10 Pfg., Militär ohne Charge 10 Pfg.

Am ersten Feiertage: **Militär-Concert.** Entrée frei. 291

Langgasse No. 22. **„Zur Gule“**, Langgasse No. 22.
Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Komiker-Concert. 343

Eine kräftige reine Brasil. und
Cigarren. Felix-Cigarre p. Mill. a. Cassa
42 R., ein Fabr. a. h. Michaelsberg 30, Hausfl. 1, 2. Th. 324

Eine Iltis-Garnitur

(Ruff und Boa), fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15258

Das neueste, hochfeinste
Taschentuch-Odeur für Weihnachts- und Ball-Saison ist
„**Dornröschen**“, 317
p. Fl. 1 und 2 Mark im alleinigen Depot bei Herrn
H. J. Viehöver, Marktstr. 11.

Baldige Ziehungen

der **Breslauer Lotterie** — vom 23. bis 31. December
— à 3 Mt. 15 Pfg.;
der **Frankfurter Silberlotterie** — am 27. December
— à 2 Mt.;
der **Hölner Dombanlotterie** — am 11. Januar —
à 3 Mt. 25 Pfg.;
der **Illmer Geldlotterie** — vom 16. bis 19. Januar —
à 3 Mt.;
der **Frankfurter Kunstgewerbeloose** — am 18. Januar
— à 1 Mt.

294

Haupt-Collecte: F. de Fallois,
Hofschirmfabrik, 20 Langgasse 20.

**J. Zamponi, Friseur, Säuerergasse
No. 4,**

nimmt Damen zum Frisieren an zu Bällen, Hochzeiten
und im Abonnement zu billigen Preisen. 290

Heute

den ganzen Tag werden nachverzeichnete Waaren aus freier
Hand verkauft: Kleiderstoffe, Hosen und Westen guter
Qualität, Strickwolle, Herren- und Frauenjacketen, Unter-
hosen, Schirme, Galstücher, Herren- und Knaben-
tragen, Schlafroben und Hosensträger in meinem Auctions-
saale
6 Friedrichstraße 6.

253

Ferd. Müller, Auctionator.

Käse:

Chester,
Mailänder Gorgonzola,
Strachino,

de Brie,
Camenbert,
Gervais (Carres),
Neufchateler,
Emmenthaler (süssen),
Gouda (holl. Rahm),
Edamer,
Parmesan,
grünen Kräuter,
Hohenburger
bayerischen
Limburger

Rahm und

empfehl

A. Schirmer, Markt 10. 320

Neue

Wallnüsse, franz.,
Haselnüsse, ital., und
Paranüsse.

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.**

331

Süße Rahmbutter

täglich frisch bei

August Koch, Mühlgasse 4. 321

Elegante Nähtische,

selbstverfertigte, preiswürdig **Hochstätte 22.**

333

Webergasse 42 ist ein rundes **Salonsopha** (neu), mit gutem Phantasiestoff bezogen, zu verkaufen.

312

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren guten Vatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Christian Luft,

von seinem langen und schweren Leiden zu sich zu nehmen. Dies Freunden und Verwanden zur Nachricht.

Die Beerdigung findet heute **Sonntag Vormittags** um 11 Uhr vom Sterbhaufe, **Schachtstraße 10**, aus statt.

296

Die trauernden Hinterbliebenen.

Berichtigung.

Die Beerdigung des Herrn Fuhrmann **Carl Schauss** findet nicht um 11 Uhr, sondern heute **Sonntag 12 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

252

Todes-Anzeige.

Meinen Verwandten und Freunden mache ich hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß am Donnerstag Morgen um 5 1/2 Uhr meine innigstgeliebte Frau,

Sophie Etz, geb. Becker,

von ihren langen, schweren Leiden erlöst und in's Jenseits abgerufen wurde.

Die Beerdigung findet heute **Sonntag Nachmittags** 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte:
Friedrich Etz.

319

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche mir bei dem Krankenslager meines nun in Gott ruhenden Mannes so hilfreich zur Seite standen, sowie ganz besonders dem Unterstützungs-bund für seine rasche Hilfe meinen herzlichsten Dank.

303

Charlotte Wallon Ww. nebst Kinder.

Danksagung.

Allen denen, welche bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwägerin und Tante,

Frl. Katharine Erkel,

so herzlichen Antheil nahmen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

90

Chr. Weismantel.

Todes-Anzeige.

344

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden, versehen mit den Tröstungen der Kirche, meine treue Cousine

Freiin Louise von Salis-Samaden,

wovon ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit Kenntniss gebe.

Wiesbaden, den 23. December 1882.

Baronin J. C. v. Salis-Soglio-Mayenfeld.

Die Beerdigung auf dem alten Friedhof findet **Mittwoch den 27. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Die feierlichen Exequien in der kath. Nothkirche **Donnerstag den 28. d. Mts. Vormittags 9 1/4 Uhr.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Küchenhaushälterin empfiehlt **Ritter's Bureau.**

342

Bers. Hotel-Restaurationsköchin empf. **Ritter's Bureau.**

342

Ein j. Mann, gewandt und solid, 26 Jahre alt, viel gereist, von geb. Umgang und angenehmem Aeußern, wünscht b. s. Engagement als **Diener** oder **Reisebegleiter**, am liebsten im Ausland. Prima Referenzen. Gef. Franco-Offerten unter **Ch. S. 20** postlagernd hier.

14108

Personen, die gesucht werden:

Eine **Feinwäscherin** bzw. **Büglerin** wird für eine Familie in England gesucht. Dieselbe muß völlig vertraut mit ihrer Arbeit sein und seine Wäsche sehr gut waschen und bügeln können; nur eine durchaus geschickte und fleißige Frau wolle sich unter Angabe des zu fordernden jährlichen Lohnes und Beifügung von Zeugnissen und Photographie melden; letztere wird event. zurückgesandt. — Offerten unter **Mrs. D.** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 Herrschafts- und 1 Restaurationsköchin, 1 Mädchen mit guten Zeugn. als Mädchen allein, 1 Hausmädchen, das 2 Kühe zu melken hat, d. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

354

Ein **tüchtiges, zuverlässiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird Anfangs Januar gesucht **Sonnenbergstraße 29.**

Leberberg 5 wird ein fleißiges Küchenmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Kaffeeköchin gef. d. **Ritter's Bureau**, Weberg. 15.

344

Gesucht Mädchen, welche **lochen** können und solche, welche melken können, durch **Fr. Schug**, Webergasse 45.

350

Mädchen als allein, welche gut lochen können, gut empfohlen sind, gesucht d. **Ritter's Bureau**, Weberg. 15.

344

Für ein altes En-gros-Geschäft ein militärfreier **Volontat** gesucht, der gen. Vorkenntnisse und ein gutes Aeußere haben müßte, um sich nach entsprechender Ausbildung für kleine Reisen zu eignen. Franco-Offerten unter **E. P. 25** mit Abschrift der Zeugnisse in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für unser Modewaaren-Geschäft suchen einen **Lehrling** mit guten Schullekntnissen.

S. Guttmann & Cie.,

15175

Webergasse 8.

Sch. suche einen **Lehrling.**

Ernst Roepke.

In nassen Abreibungen (Frottiren), Nassiren und Einwickelungen empfiehlt sich **H. Rühl**, Dambachthal 2, 3 St. 15533

Eine elegant möblierte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern per 1. Januar dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter T. T. 106 werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 340

Ein junger **Gymnasiast** sucht auf 1. Januar **Pension** in einer anständigen Familie. Offerten unter F. G. 123 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 297

Helenenstraße 25 sind zwei Etagen, je 1 Salon und 4 Zimmer, 1 Küche mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten, in der Bel-Etage Gas und Veranda nach **Sonnenanfang**, schöner Garten beim Haus. 314

Helenenstraße 25 ist eine Frontspitz- und eine kleine Parterre-Wohnung an ganz ruhige Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 315

Herrngartenstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, der 1., 2. und 3. Stock (jeder Stock mit 6 Zimmern und Zubehör), auf 1. April 1883 zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29 bei Herrn **Weil**. 299

Für die durch die Wasserfluthen Bedrängten am Rhein und Main sind ferner eingegangen: Von Frau G. R. Bwe. 5 M., 2 S. 1 M., welches dankend becheinigt

Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag den 24. December c. bleibt das Königl. Theater geschlossen.

Montag, 25. Decbr. 241. Vorstellung. 49. Vorst. im Abonnement. Neu einstudirt:

Oberon, König der Elfen.

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von J. Blanche. (Auf Grundlage des von Theodor Hell aus dem Englischen übertragenen Textes für die deutsche Bühne neu bearbeitet von Franz Grandauer.) Musik von Karl Maria v. Weber.

Die neu hinzugekommenen Recitative von Franz Wüller.

(Regie: Herr Rathmann.)

Mittlere Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 26. Decbr. 242. Vorstellung. 50. Vorst. im Abonnement.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare, für die deutsche Bühne neu überseht und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von F. v. Flotow.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 27. Decbr. 243. Vorstellung. 51. Vorst. im Abonnement.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von G. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von G. Broch.)

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 28. December: Robert und Vertram.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 24. December.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

Violata in F-dur (für Orchester bearbeitet von Esser) J. S. Bach.
Symphonie No. 1 in D-dur Mozart.
Solero aus „Die Abencerragen“ Cherubini.
Ouverture zur Oper „Hamlet“ (Manuscript) Alex. Stadfeld.
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Tagess-Kalender.

Heute Sonntag den 24. December.

Beginn des israelitischen Confirmanden-Unterrichts Vormittags 11 Uhr im Saale des israelitischen Gemeindehauses.

Am ersten Weihnachtstage.

Gesangverein „Concordia“ zu Sonnenberg. Abends 8 Uhr: Concert und Tanz im „Nassauer Hof“.

Am zweiten Weihnachtstage.

Männergesang-Verein. Vormittags 10 1/2 Uhr: Generalprobe im „Casino“. Abends 8 Uhr: Concert und Ball in den Sälen des „Casino“.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 Uhr: Weihnachts-Feier, Concert und Ball im „Saalbau Schirmer“.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 8 Uhr: Weihnachts-Feier, Concert und Ball im „Saalbau Rindler“.

Männergesangverein „Alle Union“. Zur Feier des Stiftungsfestes Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Römer-Saal“.

Männergesangverein „Friede“. Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung und Christbaum-Verloosung im Vereinslokale.

Bäckergehülfen-Verein. Abends 8 Uhr: Ball und Christbaum-Verloosung im „Grano-Hotel“.

Mittwoch den 27. December.

Männergesangverein „Kaiserthum“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale. Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Turn-Verein. Abends von 8 1/2—10 Uhr: Vorturnerschule.

Locales und Provinzielles.

* (Hohe Gäste.) Der Vorkaiser des deutschen Reiches in Paris, Sr. Durchlaucht Fürst Lodwig von Hohenlohe-Schillingensfürst, trifft am nächsten Donnerstag früh mit Gemahlin und Prinzessin-Löcher Elisabeth von seiner Besitzung Wiesentheid (Bayern) zum Besuche seiner hier residirenden beiden Söhne in Wiesbaden ein und wird sich nach mehrtägigem Aufenthalte mit Gemahlin und Prinzessin-Löcher von hier nach Paris begeben.

* (Neujahrsbriefe.) Briefe und Postkarten, welche am 31. December d. J. oder am 1. Januar t. J. hier zur Bestellung kommen sollen, können bereits vom 27. d. M. ab zur Post eingeliefert werden. Die Absender werden ersucht, derartige Sendungen, welche einzeln durch Aufkleben von Postwertzeichen frankirt sein müssen, in Bünden oder Packeten mit der Aufschrift „Neujahrsbriefe. An das Kaiserl. Postamt I hier“ an den Schalterstellen der hiesigen Postämter abzugeben. Für derartige Bünde bezw. Pakete, welche übrigens nur in Wiesbaden verbleibende Sendungen (Stadtbriefe) enthalten dürfen, ist eine Gebühr für die Beförderung zum Postamt I nicht zu entrichten.

* (Ueber die Pensionsfähigkeit der nassauischen Bürgermeister) lesen wir in der „R. Ztg.“: Das nassauische Gemeindegesetz vom 26. Juli 1864 sprach den Bürgermeistern lebenslängliche Anstellung zu. 1869, also bald nach der Einverleibung in Preußen, entstand eine Novelle zu jenem Gesetze, welche die Amtsdauer des Wahl-Bürgermeisters, d. i. in Gemeinden über 1500 Seelen, auf 12 Jahre herabsetzte, wie in den übrigen Landesstellen Preußens. Der Gerechtigkeit entsprach es und es lag auch im Geiste jenes Gemeindegesetzes, daß für die Begnadung der Lebenslänglichkeit, die nach der Absicht des betreffenden Gesetzgebenden Factors eine Gewähr nach oben bieten sollte, ein Ersatz geboten wurde. Das geschah denn auch in dieser Novelle von 1869 durch Gewährung einer Pension. Die betr. §§. 4 und 5 stellen das fest und hiernach wurde auch bis jetzt verfahren. Unterdessen sind Stimmen laut geworden, welche diese Berechtigung zum Pensionsbezug in Zweifel ziehen möchten, indem sie die betreffenden Gesetzstellen dahin auszulegen versuchen, daß nur denjenigen Bürgermeistern eine Pension zustehe, welche 1869, d. i. zur Zeit der Verkündung der Novelle, amtiert hätten, nicht also später gewählten bezw. wiedergewählten Bürgermeistern. Eine solche Auslegung, welche ohnehin ja die Existenz von über 50 Männern geradezu in Frage stellte, kann den Absichten der damaligen Gesetzgeber nicht entsprechen. Thatsächlich hat aber auch die hiesige Regierung auf Anfragen in besonderen Fällen eine diesen Zweifeln entgegenstehende Entscheidung bezw. Interpretation gegeben und insbesondere könnten wir diesbezüglich auf den Commentar zum Gemeindegesetz, herausgegeben von Nassau's berühmtestem Rechtsgelehrten, dem Appellationsgerichts-Präsidenten a. D. Dr. Vertram, verweisen, der klar und deutlich die Pensionsberechtigung allen Bürgermeistern, also auch den nach 1869 gewählten, zuspricht. Allerdings muß zugestanden werden, daß die betreffenden Gesetzstellen nicht ganz präcise, und zwar besonders in Rücksicht dessen, was im Geiste des Gemeindegesetzes von 1864 durch die erwähnte Novelle als Ersatz geboten werden sollte, nicht bestimmt genug aufgefaßt sind, und immerhin kann die Möglichkeit einer ungünstigen Entscheidung durch die Gerichte so ganz unbedingt nicht von der Hand gewiesen werden. Es liegt somit in der Gerechtigkeit, daß zur Beruhigung der Bürgermeister über diesen Punkt eine jeden Zweifel beseitigende Declaration seitens des Abgeordnetenhauses gegeben werde.

* (Submission.) Zu dem auf gestern Vormittag auf das Stadtbauamt anberaumten Submissionstermin für Verstellung der Zwischendecken (einschließlich Materiallieferung) in dem Neubau der Elementarschule an der Kasellstraße waren drei Offerten eingegangen. Die Arbeit wollen übernehmen die Herren: 1) Friedrich Wimmel für 4142 M. 40 Pf., 2) Anton Grün für 4598 M. 12 Pf., 3) Adolf Sönad, Bernh. Jacob und Gebr. Müller für 4798 M. 28 Pf.

* (Turhaus.) Heute Sonntag Abend — als am heiligen Abend — fällt, wie in früheren Jahren, das Concert im Turhause aus. — An den beiden Weihnachtstagen (Montag und Dienstag) finden täglich zwei Concerte (4 und 8 Uhr) der Curcapelle mit besonders gewähltem Programm im Turhause statt.

* (Abendunterhaltung.) Am zweiten Weihnachtsfeiertage Abends 8 Uhr veranstaltet der Gesangsverein „Neue Concordia“ im Saalbau Bende ein Concert nebst Christbaumfeier und Ball. Das Programm enthält durchweg musikalisch werthvolle Nummern und dürfte der Verein, dessen Leistungsfähigkeit unter der umsichtigen Leitung seines Dirigenten, Herrn Dag. Börner, hinreichend bekannt ist, den Besuchern dieser Veranstaltung einige recht vergnügte Stunden bereiten. Dem jugendlichen Publikum wird durch einen auf das Concert folgenden Ball Genüge werden.

* (Spende.) Der hiesige „Musik- und Gesangsverein“ hat sein Honorar für das Vocal- und Instrumental-Concert, das am Freitag im Turhause stattfand, den Ueberschwemmten zugewendet.

* (Lotterie.) In das Loose-Debit der Cigarrenhandlung des Herrn J. Bergmann, Langgasse 22, fiel bei der Gemälde-Verloosung der Merkel'schen Kunstausstellung auf das Loose No. 414 der zweite Preis, ein werthvolles Delgemälde, „Winterlandschaft“ von Günther in Berlin.

* (Sonnenberg.) Die beiden hiesigen Gesangsvereine „Gemüthlichkeit“ (unter Leitung des Herrn Lehrers Geis) und „Concordia“ (unter Direction des Herrn C. Geis) werden, ersterer übermorgen, letzterer morgen im Saalbau Stengel Concerte mit Tanz veranstalten. Die Programme beider Concerte sind von guter Wahl und dürfte das Gebotene umso mehr anprechen, als sich auch einige gut vorbereitete Theaterscenen darunter befinden. Hoffentlich lohnt die Bemühungen der Vereine ein gutes Gelingen und zahlreicher Besuch.

* (Personal-Nachricht.) Der Referendar Raab im Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (In der Merkel'schen Gemälde-Ausstellung) ist unter den dieswöchentlichen Novitäten, als besonders hervortragend, ein „Motiv bei Bergen in Norwegen“ von A. Rasmussen (Düsseldorfer) hervorzuheben. Der geniale Meister, dessen Werke so oft schon unser Auge erfreuten, hat hier den Beweis geliefert, daß er nicht bloß in dem Colorit kaltnordischer Gegenden die Natur treu zu veranschaulichen im Stande ist, sondern daß er auch in warmen, tief kräftigen Farben mit großer Virtuosität zu malen versteht und in der Behandlung selbst unbedeutender Sujets zu fesseln vermag. Unzweifelhaft gehört dieses Bild zu den bestgelungenen, welche Rasmussen's kunstgeübte Hand je geschaffen hat. — „Norwegischer Fjord“ von Demselben ist in bekannter Manier, breit und sicher behandelt. — E. Douzette (Berlin) hat einen „Mondschein“ geliefert, welcher sowohl in der Gesamtwirkung, wie den einzelnen Licht-Effekten überraschend schön zu nennen ist. — Auch Eduard Cohen (Wiesbaden) ist mit einer trefflich gestimmten „Ansicht von Schloß Hellingen am Sund“ vertreten, die nicht minder flott gemalt ist, wie des Künstlers frühere Werke. — C. Fresenius (Gronberg) läßt in seiner „Landschaft“ eine feinfarbige Abendstimmung wirken, die dem Bildchen eigenen Reiz verleiht. — Das „Motiv aus dem Eichsfeld“ von E. v. Wisingerode (Bonn) verräth künstlerische Begabung und vielen Fleiß. — „Fruchtstaud“ und „Stillleben“ von Kreh (Würzburg) vermögen hingegen nicht besonders zu fesseln. — H. Sperlich's (Würzburg) Genrebild: „O, was Regen!“ ist durch flotte und natürliche Malerei recht anziehend.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 1. Januar.) Dienstag den 26.: „Ein Wintermärchen“. Mittwoch den 27.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Donnerstag den 28.: „Robert und Vertram“. Freitag den 29.: „Schneewittchen“. (Ander Abonnement, zu ermäßigten Preisen.) Samstag den 30.: „Mansfred“. Montag den 1. Januar: „Oberon“. (Mittlere Preise). — (In Vorbereitung: „Glück bei Frauen“, „Kriten“, „Bei Wasser und Brod“, „Der Goldkessel“, „Graf Waldemar“, „Die Jüdin“, „Der Tempel und die Jüdin“.)

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) ist von seiner Erkältung wieder hergestellt und hat am Donnerstag Nachmittag die erste Ausfahrt unternommen.

* (Auszahlung der Beamtengehälter.) Im Einklang mit der Ober-Rechnungskammer hat der Finanz-Minister durch Circular-Verfügung vom 13. d. Mts. bestimmt, daß, wenn Beamten, welche ihr Gehalt und ihre sonstigen Competenzen aus einer Regierungs-Hauptkasse oder einer Spezialcasse derselben beziehen und nicht am Orte der zahlenden Casse ihren amtlichen Wohnort haben, diese Dienststeuereinkommensbezüge mittelst der Post zu übersenden sind — worüber nach wie vor die vorgelegte Dienstbehörde der Beamten entscheidet — diese Zusendung auf Kosten der Staatscasse portofrei zu erfolgen hat.

— (Behandlung wuthverdächtigter Hunde.) Eine Bekanntmachung des Ministers für Landwirtschaft weist die betreffenden Behörden an, strengstens darauf zu halten, daß Hunde, welche nachweislich von tollkranken oder wuthverdächtigen Hunden gebissen worden, geodtet und nicht etwa, wie es nach der Aussage von Veterinärbeamten häufig vorkommt, bloß eingesperrt und beobachtet werden. Denn es sei nicht selten geschehen, daß solche Hunde Gelegenheit gefunden, zu entweichen und umherstreifend die Krankheit auf andere Hunde zu übertragen.

Abend und Verlag der K. Schenker'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vermischtes.

— (Pferdebahn Mainz-Wiesbaden.) Der Gemeinderath von Castet erklärte sich mit der Anlage einer Pferdebahn durch Castet bis zur preussischen Landesgrenze einverstanden, vorbehaltlich der zwischen dem Unternehmer und der Stadt Castet noch festzusetzenden Vereinbarungen.

— (Die beiräugerische Militärbeurlaubungsgesichte) nimmt immer größere Dimensionen an; von Mainz aus wird außer dem verfolgten Instrumentenhändler Friedr. Wilh. Wolf nun auch dessen Bruder, der übrigens schon längst Fersengelassen gegeben hat, durch die Staatsanwaltschaft nachdrücklich verfolgt, da derselbe ebenfalls beschuldigt ist, junge Leute vom Militärdienst befreit zu haben. Sämmtliche Missethäter wurden durch die Staatsanwaltschaft mit Beschlag belegt. Der Flüchtling ist der Musiklehrer Eduard Wolf.

— (Beruntreuungen.) In Mannheim wurde der Stadtrechner Niederheiser aus Heidelberg wegen grobartiger Unterschlagungen und Fälschungen unter Gewährung von mildernden Umständen zu einer Gefängnisstrafe von 8 Jahren, unter Anrechnung einer sechsmonatlichen Untersuchungsstrafe verurtheilt, und auf die Dauer von 5 Jahren für unfähig erklärt, ein öffentliches Amt zu bekleiden.

— (Bescheidenheit.) Bei einem großen Musikfest in Halle erschien Spontini einst mit einer großen Zahl von Orden geschmückt, die er überhaupt gern bei feierlichen Gelegenheiten trug. „Sieh doch,“ sagte ein Orchester-Mitglied, „wie Spontini's Brust mit Orden überhäuft ist; Mozart besaß keine.“ — Spontini, der Alles gehört, wandte sich rasch um und sagte: „Mein lieber Herr, Mozart konnte sie entbehren.“

— (Ueber die Feuerbestattung) wird aus Göttingen Folgendes geschrieben: „Genau nach vier Jahren sind wir bei der einhundertsten Feuerbestattung angelangt, am 10. December 1878 fand die erste, vor einigen Tagen die neunundneunzigste statt. Dieser Zahl gegenüber stehen nicht weniger als vier Millionen Begräbnisse, die in derselben Zeit in Deutschland stattgefunden haben.“

— (Ich frug.) An Herrn Paul Lang bezüglich seines geharnischten Sonetts gegen die abscheuliche Form „Ich frug“:

Was neulich Du verlangst, ich bin es willig,
Ich folge Dir! Nicht sag' ich mehr: ich frug!
Nicht sprich' ich ferner noch: ich wog, ich klug!
Der Sprache Regel völlig nur erfüllt' ich!

Grammatikalisch aber sprechen will ich!
Wenn nicht: ich frug! — Warum denn dann: ich frug?
Wenn nicht: ich wog! — Warum denn dann: ich klug?
Was recht dem einen, ist dem andern billig.

Ich spreche jetzt nur noch: ich fragte, wagte!
Ich gehe stracks wohin Du mir gewinkst,
Und sage auch: ich trage und ich schlagte!

Ich liege, klege, singe! — Wie das klingt!
So schön als wenn: lag, flog und sang! ich sagte,
Doch ist's grammatisch recht gesung!

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Switzerland“ von Antwerpen am 22. December in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Sanitaire Vorsichtsmaßregel. Bei Temperaturwechsel, welchen wir zur jetzigen Jahreszeit öfter unterworfen sind, wodurch Katarrhe, Husten und ähnliche Belästigungen der Athmungsorgane entstehen, machen wir auf die Vorzüglichkeit des ächten rheinischen Trauben-Brut Honigs von W. H. Jädeheimer in Mainz hiermit aufmerksam. Dieses schmelzende, sich durch köstlichen Geschmack auszeichnende Traubenpräparat ist in vielen Familien als nie versagendes Hausmittel adoptirt, nicht allein zur Milderung und Beseitigung bereits entstandener Uebel, sondern auch zur Vorbeugung derselben. Der Verkauf ist am hiesigen Orte bei den Herren A. Schirg, Schillerplatz 2, F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Adolphstraße 28, C. Bausch, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35, übertragen.

Ein Weihnachtsgeschenk soll von Rechtswegen nicht nur ein hübsches, sondern auch überraschendes und erfreuendes Geschenk sein. Derartiges zu finden, ist man nicht selten in Verlegenheit. Wir glauben deshalb gut zu thun, wenn wir unsere geehrten Leser auf etwas aufmerksam machen, was diesen Anforderungen für Jung und Alt wohl entsprechen dürfte. Denn wer sollte sich nicht an Musik erfreuen? Bessern Herz und Gemüth könnte beim Anhören eines weihnachtlichen Choral's (wie: „O du frohliche o du selige“, „Stille Nacht, heilige Nacht“ u. a. m.), einer schönen oder eines beliebigen Strauß'schen Walzers ungerührt bleiben? Beides, ein hübsches Geschenk in Verbindung mit einer schönen Musik, ist aus der wohlrenommirten Fabrik von C. Weisschenk in Offenbach a. M. erhältlich und sind es nicht nur seine und seine Ripp- und Lurus-Musik, sondern auch wirklich practische Gebrauchsgegenstände, deren Preise im Verhältnis zu einem auswärtigen Händler sehr mäßig sein sollen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 49 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Anekdooten, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mt. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger „ „ „ „	20 %
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mt. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

daß das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1883 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermböglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Hut- und Rappen-Lager

von W. Killian, Schachtstraße 15.

An bevorstehenden Feiertagen empfehle das Neueste in Hüten und Rappen für jedes Alter auf das Beste. 16

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen u. u. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von Jacob Levi, alte Colonnade 18. 109

II. Tanzunterrichts-Cursus.

Zu dem am 2. Januar l. J. beginnenden Tanzunterricht erlaube mir hierdurch ergebenst einzuladen und bitte, gefällige Anmeldungen Faulbrunnenstraße 9 oder Emserstraße 38 im Laden machen zu wollen. Achtungsvoll 15549

Karl Müller.

Zwei elegante, eichene Schlafzimmer-Einrichtungen mit Nidelbeschlag, 1 Schlafzimmer-Einrichtung (complet), nußb. matt und Glanz, sind sehr billig abzugeben Michelsberg 22. 55

Betragene Kleider, Weißzeug und Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 11205

zur gefälligen Beachtung.

Da seit einiger Zeit vielfach Klagen laut geworden sind, daß AB Tabate aus anderen Fabriken von Gän-
lern als mein Fabrikat
verkauft werden, so erlaube
ich mir die Käufer meines
AB Tabats darauf auf-
merksam zu machen, daß
auf meinen Packeten, wie
aus der hierbei gedruckten
Abbildung ersichtlich ist, an
der rechten Seite des

FABRIQUE von



ARNOLD-BÖNINGER

Deze en alderhande Zoorle van Smitent-
Kruil - en Cardoes - Taback, als mede
Duinkerle Carole en St. Omberle Taback
worden geleverd en verkogt voor een
avril Prys tot Duisburg by
J. G. Böninger & Söhne.

AB

weiterbildes meine
Firma

„Arnold Böninger“
und am Schluß des Schrift-
tetes mein Wohnort und
meine frühere Firma
„tot Duisburg by J. G.
Böninger & Söhne“
angebracht sind.

Sobann bemerke ich ausdrücklich, daß meine Tabate nur in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-
Packete verpackt werden und daß $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund = Packete, sowie solche, denen obige
Bezeichnungen fehlen, nicht aus meiner Fabrik stammen.

Duisburg, im December 1882.

Arnold Böninger.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

kleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
Pianos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25

(in der Nähe der Trinthalle).

Große Auswahl von Pianinos und
Flügeln nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und Stimmungen. 104

1881: Medaille,
Goldene Medaille.**Piano-Magazin**

105

Reparaturen. (Verkauf & Miete). Stimmungen

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse 4. **Piano-Magazin.** Webergasse 4.

reichhaltiges Lager in Planino's berühmter Fabriken:
Rich. Lipp & Sohn u. c.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

reichsortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

Verkaufen und Vermiethen.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

C. Beckstein und B. Biese u. c. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

ASTHMA**Indische Cigarretten**

mit Cannabis indica-Basis
von **GRIMAULT & Co.,**
Apotheker in Paris.

Durch Einathmen des Rauchs der Ca-
nabis indica-Cigarretten verschwinden
die heftigsten Asthmaanfalle, Krampf-
husten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz,
Schlaflosigkeit und wird die Hals-
schwindigkeit, sowie alle Beschwerden der
Asthmaerkrankung bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift
Grimault & Co. und jede Schachtel den
Stempel der französischen Regierung.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

21

Verkaufen: Meyer's Conversations-
Lexicon, neueste Auflage, in
Schlosser's Weltgeschichte in 19 Bdn., versch. Ränge
u. c. Näheres Foulbrunnenstraße 13, Parterre. 43

Louis Zintgraff,

118 Rengasse 13, Wiesbaden.

Louis Zintgraff.



Rengasse 13, Wiesbaden.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art.

Complete Kucheneinrichtungen von den einfachsten
bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Wasch-
tische, Blumentische, Flaschenschränke, Oefen und
Herde, Kohlenkasten, Holzkasten, Oefenschirme, Oefen-
vorlagen, Feuergeräth- und Schirmständer, Feuer-
geräthe, Tisch- und Hängelampen u. c. 10180

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle:

Blumentische,

Oefenschirme,

Bogellämpen,

Regenschirm- und

Feuergeräthständer,

Tafel- u. Küchenwaagen,

Laubsäge- und

Werkzeugkasten, sowie

Laubsägen, Drillbohrer,

Vorlagen u. s. w.,

Schlittschuhe

in großer Auswahl.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Friedrichstraße 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch
Sonntag Nachmittags geöffnet. 14402

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich
sämmliche Waaren, als: Tisch-, Hänge- und
Wandlampen, sowie Lampentheile, ferner auch Kinder-
spielwaaren in Blech in Auswahl und allen Vorrath in
Blech- und Küchengeräthschaften aller Art zu Fabrik-
preisen.

Frau Böcher, vormalig Sommer,
6 Mauritiusplatz 6.

Kleiderstöße, Handtuchhalter, Schirmständer,

spanische Wände, Notenständer sowie alle Sorten Rohrstühle,
Schaufelstühle, Clavier-, Comptoir- und Schreibstühle, Sessel,
Puff- sowie Polstergestelle u. c. in größter Auswahl empfiehlt
äußerst billig

L. Freeb, Mauritiusplatz 4,
Polstergestelle- und Stuhlfabrik. 14448

Möbel:

14128

1 Garnitur Plüschmöbel mit Sessel, 1 nussb. Buffet,
Verticows, Spiegel- und Bücherschränke, verschiedene
Cupbas, ovale und runde Tische, Spiegel, Secretäre,
Stühle, Waschkommoden mit Marmorplatten, andere
Kommoden, 1-thürige Kleiderschränke, Betten und
Plumeaux u. c. sind billig abzugeben. Der Verkauf findet
jeden Tag von Morgens 10 Uhr ab Goldgasse 20 statt.

Originelle und kunstvolle orientalische Artikel.

BAZAR ORIENTAL

1 alte Colonnade, vis-à-vis dem Theater.

Eine grosse und sehr schöne Auswahl für

 Weihnachts-Geschenke 

geeignete

Luxus- & Gebrauchs-Gegenstände

für Damen und Herren

13676

empfehle ich ganz ergebenst.

Billige Preise!

L. D. Ben Soliman
aus Constantinopel.

Aechte türkische Cigaretten und Tabake.

Neuheiten von Wien, Paris und Italien.

 Aechte persische Kunst-Teppiche. 

Zur bevorstehenden Festeszeit bringe mein
reiches Lager in

Juwelen, Gold- & Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
32 Wilhelmstrasse 32.

Ganze Bestecke, sowie einzelne Löffel
in jedem Muster und Preise.

12350

Passende Christfest-Geschenke!

Mein nach allen Richtungen hin reich ausgestattetes Lager in
LEINENWAAREN, TISCHZEUGEN UND WAESCHE

sowohl im einfacheren wie feinen Genre halte dem hochgeehrten Publikum angelegentlichst empfohlen.

Herren-Hemden.
Damen-Hemden.
Kinder-Hemden.
Nacht-Hemden.
Damen-Kragen.
Cols militaires.
Damen-Garnituren.
Damen-Schürzen.
Schleifen und Barben.
Unterröcke, Schleppröcke.
Flanell-Röcke und -Hosen.
Gewobene Unterkleider.
Manschetten-Knöpfe.
Hemdenknopf-Garnituren.
Schw. und weisse Cravatten.
Kinder-Kleidchen.
Tragkleider u. Stechkissen.
Lätzchen mit Figuren.
Kinder-Garnituren.
Taschentücher mit buntem Rand.
Batisttücher mit Hohlraum.
Desgl. mit Buchstaben.

KLEINE
Burgstrasse 6.

KRAGEN
 und
MANSCHETTEN.

HERREN-WAESCHE.
DAMEN-WAESCHE.
KINDER-WAESCHE.

ADOLF STEIN,
KLEINE
Burgstrasse 6.

Tisch- und Tafeltücher.

Servietten in Gebild und Damast.

Handtücher in Gebild u. Damast.

Naturell und chamois Dam-Decken.

Gold- und broncefarbige Dam-Decken.

Gedecke mit farb. Borden.

Betttücher-Leinen ohne Naht.

Kissen- und Hemden-Leinen.

Passirleinen, Schurzleinen.

Piqué-Decken.

Waffel-(Tricot-)Decken.

Hemden-Einsätze jeder Art.

Bett- und Plumeaux-Stoffe.

Pelzpiqué, Barchente.

Croisé- und Rouleaux-Croisé.

Rockflanelle und Crêpe.

Zimmer-Handtücher.

Küchen-Handtücher.

Gerstenkorn-Handtücher.

Wisch- und Gläserntücher.

Handtücher mit bunten Kanten.

Fransen-Handtücher.

GARNITUREN FÜR DIENSTMADCHEN

in grosser Auswahl billigst.

27

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Goldgasse

und

Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager
 in

Juwelen,

Gold- und Silberwaaren

zu billigen, festen Preisen.

Eigene Werkstätte

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller
 Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc.

99

Michael Baer, Markt,

zum weissen Lamm.

98

Tischdecken . . . Mk. 2.50.	Grosse Steppdecken Mk. 6.50.	Jagdwesten . . . Mk. 8.50.
do. gestickt . . . „ 3.50.	Rothe Bettkulten . „ 8.50.	Filzröcke . . . „ 3.50.
Kommodendecken . „ 1.50.	Weisse Waffeldecken „ 2.50.	Unterjacken . . . „ 1.20.
Bettvorlagen . . . „ 1.50.	Weisse Kinderdecken „ 1.—	Unterhosen . . . „ — 70.
do. schottische . . „ 2.50.	Weisse Bügelkulten „ 5.50.	Flanellhemden . . „ 1.50.
Grosse Teppiche . „ 6.50.	Weisse Piquédecken „ 4.50.	Wollene Cachenez „ 1.—

Schmucksachen für Geschenke

zu ganz billigen Preisen

gr. Burgstraße 8, L. Schmidt, gr. Burgstraße 8.

Schmuckkästchen, Fassen, Colliers von Onix, Amethyst, Bergkristall, Topas, Broschen in Amethyst, Topas, Achat, Blutstein und Games, Kreuze in Amethyst, Topas und Onix, Ohrringe in Amethyst und Topas, Herren- und Frauen-Nadeln in Onix, Amethyst, Blutstein, Bergkristall, Laperatour, Topas und Games, Petschaften in Bergkristall und Achat, Brief-Steine, Dessertmesser, Papiermesser, Federmesser, Medaillons, Armbänder in Achat, Amethyst und Blutstein, Manschettenknöpfe und Hemdenknöpfe.

Garantie für ächte Steine.

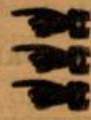
Für Sammlungen: 12—15 Sorten Steine schon für 10 Pf. das Stüd.

= Alles zu den billigsten Preisen. =

12996



Zu fest-Geschenken



bringe mein Lager in feinen Lederwaaren zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Webergasse
No. 11.

J. KOMES,

Webergasse
No. 11.

Das Neueste in Damentaschen, Umhängegürtel, Promenade- und Einrichtungsaschen, Receptaires in Plüsch und Leder, Reise-Receptaires in großer Auswahl, Albums, Specialität, Schreibmappen, Brieftaschen, Visits, Cigarren-Etui, Portemonnaies in größter Auswahl.

14859

Dr. Lutze's Sanitäts - Cigarren, Bremer Fabrikat.

Feine, beliebte Qualitäten in der Preislage von 50 bis 120 Mark per Mille.

Niederlagen für Wiesbaden bei

Königl. Hofliefer. Anton Schirg, Schillerplatz 2.

" " Aug. Engel, Lammstraße 4.

159 " " F. Urban & Cie., Langgasse 11.

Aufkauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

102

W. Münz, Rheingasse 30.

Wieschrotteln und Stubensand zu haben
Bahnhofstraße 2.

11

Gelegenheitskauf.

Eine Parthie schwarze schwedische Handschuhe, 3knöpfig 1 Mtl. 50 Pf., 4knöpfig 1 Mtl. 75 Pf., Mousquetier, 6knöpfig, lang, nur 2 Mtl. empfiehlt in guter Qualität

14713

Cg. Schmitt,
51 Langgasse 51, nahe dem Kranplatz.

Weihnachts-Geschenke.

Eine Pompadour-Garnitur (Salbbarod), Sophasissen, einzelne Sessel, Seeegradmatrassen preiswürdig zu verkaufen.

14680

Julius Gläser, Tapezierer,
Rheingasse 8.

Preisgekrönt

Posen 1872.

Wien 1873.

Bremen 1874.

Deutscher Kaiser-Punsch

(aus ff. altem Burgunderwein)

Specialitätaus der Fabrik von **F. Nienhaus Nachf. in Düsseldorf.**Zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren:**G. Bücher jr.****J. Rapp, vorm. J. Gottschalk.****A. Schirmer.****Aug. Engel, Hoflieferant.****Ant. Schirg, Hoflieferant.****H. J. Viehöver.**

228

Thee!!

Unser gut assortirtes Lager in

Robert Scheibler's Thee

diesjähriger Ernte

bringen in empfehlende Erinnerung die alleinigen Depôts:

Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.**Moritz Schäfer, 12 Kranzplatz 12.**

13367

In allen
Sortenin allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren

von **J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und**H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.**

188

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktfraße 6 („zum Chinesen“).

87

Neue Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Tafelmandeln, Tafelrosinen, Tafelfeigen, Datteln, Haselnüsse, Paraisse, Citronat, Orangeat, Citronen, Orangen, Vanillezucker, Vanille, getrocknete ital. und franz. Brünellen, Birnen, Aepfel, Aepfelschnitzen, Ringäpfel, Mirabellen, Kirschen, Catharina-Pflaumen, ital. Maronen empfiehlt

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

15481

Empfehle als besonders preiswürdig:

	Mt.		Mt.
Hochheimer Berg p. Fl.	1.50,	Pouillac p. Fl.	1.60,
Rüdesheimer p. Fl.	1.30,	St. Christoli p. Fl.	1.40,
Dürkheimer p. Fl.	1.10,	Médoc p. Fl.	1.20,
Laubenheimer p. Fl.	—80,	Ingelheimer p. Fl.	1.50,
Madeira p. 1/2 Fl.	1.60,	Malaga p. Fl.	2.—,
" p. 1/4 Fl.	3.—,	Tokayer p. 1/4 Fl.	1.20.

Aug. Korthauer, Nerostraße 26.

Düten und Dütensacke sind zu den billigsten Preisen in jeder Qualität und jedem Quantum zu haben bei

13440 Joh. Altschaffner, 55 Schwalbacherstraße 55.Marktfraße
No. 23.**H. J. Viehöver,**Marktfraße
No. 23.**Haupt-Depot**der
Weinhandlung
von**Klett & Wagemann,**in Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, deutschen
Schaumweinen und Champagner.

14965

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Abnehmer habe ich schön
ausgestattete, assortirte Ristchen bereit stehen mit:

6 Fl. weißem Rheinwein	Mt. 10,	
6 " Moselwein	10,	incl.
6 " rothem Rhein- & Bordeauxwein	12,	Riste und
6 " weißem "	15,	Verpackung.

C. H. Schmittus, Wohnung: Rheinstrasse 50.
Vorzüglichem Marsalawein per Flasche Mk. 2.50.

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakoczyschen Weingärten Gangács-
Muzsaj in der Tokay-Gegegend, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah,**
Wein- und Thee-Handlung (Marktfraße 6).

87

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Punsch - Syrope:

Feinsten schwed. Banko-Punsch } von A. Gunnesson
" Arac-Punsch, } & Cie., Stockholm,
" Arac- und Rum-Punsch von Jos. Selner,
" Arac- und Rum-Punsch von A. Boths hier;
Düsseldorf,
ferner empfehle in 1/4 und 1/2 Flaschen:

Aechten Schiedamer Genever," **Benedictiner,**" **Chartreuse (S. Garnier),**" **Maraschino di Zara,**" **Booncamp of Magbitter,****ächte Hamburger Tropfen,****ächten Cognac und Rum**

billigst.

Mart. Lemp,

14204

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Das **Anlegen und Auslösen** von Pfändern auf dem
hiesigen **Leihhause**, sowie nach außerhalb besorgt unter größter
Verschwiegenheit

8582

F. Weimer, Webergasse 37, 1 St. hoch.

Gummi-

Regenmäntel,
Schuhe und Stiefel,
Strümpfe und Leibbinden,
Hosenträger und Bänder,
Tisch- und Kommodendecken,
Luft- und Wasserkissen,
Badewannen, Waschbecken,
Wärmflaschen,
Reisegeschirre und -Necessaires,
Spielwaaren,
Bandagen, Spritzen aller Art,
Inhalations-Apparate,
Antiseptische Verbandstoffe
Schläuche, Platten, Schnüre
und alle andere Verdictungsmaterialien
en gros & en détail.

Gebr. Kirschhöfer

32 Langgasse 32,
"Hotel Adler".
5507

Graumännchen.

Eine Weihnachts-Erzählung für Jung und Alt.
(Schluß.) Vom alten Eshard.

Winkelmann begriff, was in der Seele seiner Gattin vorging; er eilte in sein Arbeitszimmer, nahm dort das größere photographische Bildniß eines seiner Freunde von der Wand, löste dasselbe aus dem Rahmen und führte mit diesem in das Besprechungszimmer zurück.

„Der Schaden wird sich bald repariren lassen,“ tröstete er Lotte; „mein Freund Wachsmuth kann einen anderen Rahmen bekommen; für jetzt wollen wir das Bildniß meiner Schwiegermutter hier einfügen.“

Damit trennte er behutsam die Glascherben und Splitter, die pappene Rückwand und den zerborstenen Rahmen von dem Pastellbilde los und fügte dasselbe dann geschickt in den neuen Rahmen, in welchen es auch ziemlich gut hineinpaßte und in dieser Gestalt die schönste Zierde für den Weihnachtstisch auf jener Ecke wurde, wo die für die Frau des Hauses bestimmten Geschenke lagen.

Lotte aber sammelte die Glascherben auf der Papp zusammen, damit durch dieselben kein weiteres Unheil entstehe, und fand bei dieser Hantirung ein zusammengefaltetes Quartblatt, das ebenso wie die Papp selbst vergilbt, und somit von Herrn Winkelmann nicht beachtet worden war.

Diesem reichte denn auch Lotte das Papier zur Prüfung hin, indem sie sagte, daß sie dasselbe soeben in den Scherben aufgefunden habe.

Winkelmann warf nur einen einzigen Blick auf dasselbe. Er erkannte sofort die Bedeutung dieses Papiers. Es war ein Depositenschein der Hauptbank über 40,000 Thaler, ausgestellt am 1. Juli 1866.

Der sonst so starke Mann, der dem ihm mit Ruin drohenden Schicksal getroßt und ihm lähn in's Angesicht geschaut hatte, fühlte sich dieser Freude nicht gewachsen. Er sank in den Sessel zurück, vor welchem er stand; die Hände, die das Papier hielten, fielen ihm kraftlos auf die Kniee.

Im Nu war die ganze Scene geändert; der helle Jubel der Kinder verstummte, Alle umstanden den Hausherrn, der einen Blick voll unaussprechlichen Glückes auf seine Gattin warf, die sich angsterfüllt über ihn gebeugt hatte.

„Gerettet, gerettet, liebe Ida!“ hauchte er, „das Geld ist da!“

Ida sank andächtig in die Kniee; ihre Lippen bewegten sich nicht, aber das Gebet, das direct von ihrem Herzen zum Himmel aufstieg, war voll inbrünstigsten Dankes gegen Gott; nicht des Geldes wegen, denn das ist in den Händen braver Menschen nur das Mittel, Gutes zu stiften und Thränen zu trocknen; aber der gute Ruf des Hauses Winkelmann war gerettet, das Andenken ihrer verstorbenen Eltern blieb in flectenloser Reinheit erhalten, die es auszeichnete.

Lotte und die Wäscherin wußten natürlich gar nicht, um was es sich handelte; den Kindern aber war die Störung ihres Jubels recht unangelegen gekommen und bekommenen Herzens hielt sich das eine am Stuhl zurück, und biß verlegen in den Zeigefinger, das andere hatte sich an den Rock der Mutter geklammert, Gertrud weinte und küßte ihres Vaters Hand — so gab Jedes seinen Gefühlen in seiner Weise Ausdruck.

Endlich raffte sich Winkelmann auf.

„Lotte,“ rief er vergnügt, „gehen Sie nach Hause und sagen Sie Ihrem Manne, ich lasse ihn bitten, doch gleich einmal herzukommen. Gehen Sie nur, die Kinder bleiben einstweilen hier!“

Und dabei schlug er laut klatschend in die Hände. Lotte, die wohl merkte, daß es mit dem von ihr aufgefundenen Papier seine eigene Bewandniß haben müsse, nahm eiligst ihre Marie auf den Arm, denn die würde bitterlich geweint haben, wenn die Mutter ohne sie fortgegangen wäre, und eilte davon.

Herr Winkelmann ließ nun auch seinen Buchhalter Burkhart herbeirufen, während die Portierkinder, sowie die Wäscherin mit ihrer Tochter auf das Herzlichste dankten und sich dann verabschiedeten.

Bald kehrte Lotte mit ihrem Manne und ihrer Marie zurück.

„Lieber Herr Werner,“ rief Winkelmann dem Eintretenden entgegen. „Ihre liebe Frau hat uns Allen eine hohe Weihnachtsfreude gemacht, indem sie meiner Frau das Pastellbild ihrer seligen Mutter schenkte. Das größte Lob verdient aber Ihre Marie, welche in ihrer Weihnachtsfreude das Bild fallen ließ und uns dadurch in den Besitz eines höchst wichtigen Papiers brachte, welches Ihre Frau unter den Glascherben aufzufinden so glücklich war.“

Er erzählte nun, was wir und übrigen Werner durch seinen Freund Burkhart ebenfalls schon von dem drohenden Schlag wußte und fuhr dann fort:

„Nun ist mir auch die Sache klar; mein Schwiegerpapa hat das ihm von seinem Freunde zur Aufbewahrung übergebene Geld nicht ins Geschäft stecken wollen, sondern hielt es für besser, die Summe gegen 4 Procent Zinsen auf der Bank zu deponiren. Auch hat er den Schein darüber nicht zu seinen anderen Papieren gelegt, vielmehr wie einen theuren Schatz gehütet, indem er ihn in der Rückwand des theuren Lieblingsbildes verbarg. Sein plötzlicher Tod hinderte ihn, uns von dem Vorhandensein des werthpapiere's Kenntniß zu geben und so blieb es denn der gütigen Fügung des Himmels überlassen, mich und mein Haus vor dem schweren Schaden zu bewahren, der uns drohte. Da indeß das Kapital seit zehn Jahren auf der Bank liegt, so hat sich dort Zins auf Zins gehäuft; wieviel mag es jetzt wohl betragen, lieber Burkhart?“

Der Angeredete rechnete einige Augenblicke nach.

„Gegen 60,000 Thaler!“ erwiderte er dann.

„Wohlan, mein Schwiegervater hatte es laut Darlehnschein zu dem billigen Satze von zwei Procent, mithin sind von den aufgelaufenen Zinsen etwa 10,000 Thaler übrig und diese, meine ich, können Ihnen und Lotte und Ihren Kindern rechtmäßig zukommen.“

„Keine Widerrede! Lieber Herr Werner! O Gott, Idd komm' an meine Brust! Wie glücklich bin ich, uns und das Andenken unserer theuren Eltern gerettet zu sehen!“

Und Frau Winkelmann küßte ihren Gatten so innig, wie es soeben Lotte mit dem ihren machte. Burkhart aber wußte sich ebenfalls kaum zu fassen vor Freude; er rief mit dem buntseidenen Taschentuch auf seiner Platte umher, als ob er ihr eine neue Politur geben wollte. Nun jubilirten die Kinder auch wieder, die Lichter des Tannenbaums strahlten hell auf; das Feuer im Kamin selbst brannte lebhafter, und wären die Personen im Zimmer nicht gar zu sehr von der freudigen Aufregung in Anspruch genommen worden, so hätten sie eine graue zwerghafte Person im Kamin erblicken müssen, der gleichfalls die Freude vom Gesicht strahlte, die vergnügt die Hände rieb, dann aber wie Rebel zerfloß, um in die Geisterwelt zurückzukehren.

Aber gebt Acht, im nächsten Jahr genau um dieselbe Zeit erscheint Graumännchen wieder, springt wieder über die Dächer und ruft abermals:

„Weihnachten kommt!“

Eröffnung des Weihnachts-Verkaufes.

Für practische und billige **Festgeschenke** empfehle ich:

56	Centimeter breite	Crêpes	in kleinen und mittleren Carreaux à Mk. —.70 per Meter.
56	"	End & End	in neuen Melangen . . . à " 1.— " "
110	"	Croisés	" " " . . . à " 1.40 " "
110	"	Piquettes	" " " . . . à " 1.75 " "
110	"	Plaids	reinwollene, in modernen Melangen à " 2.50 " "
110	"	Foulés	" in allen modernen Farben à " 2.— " "
110	"	schwarze Cachemires	 à " 1.90 " "
120	"	Cheviot	in neuen Melangen à " 2.— " "

Sämmtliche Stoffe sind von guter Qualität und die Dessins der Mode entsprechend.
Zu recht zahlreichem Besuche meines Magazines lade ergebenst ein.

Christian Begeré,
9 kleine Burgstrasse 9.

NB. Von Sonntag den 3. December an bleibt mein Geschäft auch Sonntags geöffnet.

13089

Die Handschuh-Fabrik von R. Reinglass,
18 neue Colonnade 18,

empfehlte ihr reichassortirtes Lager aller Sorten

Glacé-, Jersey- und Futter-Handschuhe.

NB. Von 1/2 Duzend an Extra-Vergütung.

15268

Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant,
große Burgstraße 13,

empfehlte zu Weihnachten sein reichhaltiges Lager in

Schirmen aller Art

zu allen Preisen.

10

Theater-Verüden und zu verleihen,
zu verkaufen:
König Lear, Wephisto, Schiller, Göthe, Sarasate, Italer, Spanier, Rocco, Clowns, Ritter, Bauern, Könige, Gard III., sowie Dancerverüden bei
Zamponi, Häfnergasse 4.

H. Schlosser, Mainzer Vode und Fuhrmann,
wohnt Webergasse 50. 31

Nolte, Maler. 14328
wohne jetzt Zahnstraße 4.



C. Kemmer,

Kirchgasse 22, vis-à-vis d. „alten Nonnenhof“,
empfehlte sein großes Lager aller Arten Uhren,
Ketten, Spielböfen mit Flöten-, Gloden-,
Trommel- und Zitherbegleitung, unter Garantie
zu reell billigen Preisen. 15233

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Böfen, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Häfnergasse 9.

Verlegte
Baubureau und Wohnung
Rheinstraße 66.

Chr. Dähne, Architect.

161

Zu Weihnachts-Geschenken

passend,

empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattete
Lager in sämtlichen

Glas- & Porzellan-Waaren,

sowohl **Gebrauchs-** wie auch **Luxus-**
Artikel zu den bekannten, billigsten Preisen.

Verfandt nach auswärt's unter Garantie.

J. Eidam,

9 Michelsberg 9.

15259



Friseur- und Stanbkämme in Büffelhorn, Schildplatt,
Elfenbein und Hartgummi, **Etnis- und Taschenkämme,**
Haarschneide-Kämme, Seiten-, Locken- und Nacken-
Kämme, Zopf-, Nicht- und Stiel-Kämme, Aufsteck-
Kämme in allen Arten empfiehlt billigst
7864 **H. Becker, Kirchgaſſe 8.**

Neu angekommene,

hübsch decorirte **Tafel- und Kaffee-Servicen, Frühstück-**
tassen und Nammentassen empfiehlt billigst
102 **M. Stillger, Häfnergasse 16.**

Wascherei.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich **Hoch-**
straße 5 eine **Wascherei** eröffnet habe. Herrenhemden 18 Pfg.,
Damenhemden, Hosen und Jacken 8 Pfg., Bett- und Tisch-
tücher 10 Pfg., Handtücher und Servietten 4 Pfg. mit der
Zusicherung, daß die Wäsche ohne scharfes Mittel schön besorgt
wird. Auch wird Bügelwäsche angenommen. Bestellungen durch
Postkarten erbeten. **Fran Kollenius. 14392**

Prima Kernseife

(Deutsche Kaltwasserseife)

von **van Baerle & Cie. in Worms**
per Pfund 30 Pf. (DF. 12619.)

Verkaufsstellen bei den Hoftlieferanten

7 **A. Schirg. A. Engel. A. Schirmer.**

Eine italienische **Violine** zu verkaufen **Bleich-**
straße 37, Parterre. 15447

Zu verkaufen: Ein **Buffet, Sopha** nebst 2 **Wohnstühlen,**
1 **Berticow, Alles** in **Wahagont, Kapellenstraße 42a.** 38

Vorletzte
Dombau-Lotterie
Ziehung 11-13. Januar 1883.

Hauptgewinn:

75000 Mark

Orig. Loose à 3.50 f. empf. s. versendet

Carl Hintze, Lotterie & Bankgeschäft

Berlin, W. 3. Unter den Linden.

Einzigsgeschäft in Hamburg.

14633

Um zu räumen, verkaufe sämtliche noch vorrätig

Oelgemälde

zu jedem annehmbaren Preise.

Küpper jun. aus Düsseldorf,
42 kleine Burgstraße 1.



Frister & Rossmann's

Singer-
Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb,
Ferner:

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt über-
haupt existirenden Verbesserungen
empfiehlt unter reeller Garantie
zu Fabrikpreisen

E. du Fais,
Mechaniker,

2 Faulbrunnenstraße 2.

NB. Vor Weihnachten bleibt mein Geschäft
Lokal auch Sonntags geöffnet. 1298

J. D. Conradi,

19 Häfnergasse 19,

empfiehlt sein in allen Arten reich assortirtes

Lampen-Lager.

Billige, feste Preise.

14258

Weihnachts-Geschenke.

Seffel, Blumentische, Puppenwagen, Kinderstühle,
Arbeitskörbe, Papierkörbe, sowie ausgearbeitete Strohkörbe,
Strohputz u. u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

15183

F. Schwarz, Korbmacher,
33 Webergasse 33, nahe der Longgasse

Korbstühle 6, Parterre, sind folgende, noch neue Möbel
billig zu verkaufen: 2 Kleiderchränke, 2 ovale, nußbaum-
Tische, 6 Speisezimmer-Rohrstühle von Eichenholz, 1 Kind-
sopha, 1 großes Sopha, 1 Bettstelle mit Matratze u. Keil. 17

Brillante

Weihnachts-Ausstellung.

Christbaum-Verzierungen in den prächtvollsten Neuheiten.

Lametta in Gold, Silber und bunten Farben.

Patent-Kerzen und -Lämpchen mit farbiger Füllung, ohne Geruch und Gefahr, Brennzeit 2 Stunden.

Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter, Attrappen zum Dekorieren und geeignet zum Füllen.

Parfümerie- und Toilette-Artikel sehr preiswürdig.

Chocolade in eleganter Packung, nur beste Fabrikate.

Dahlem & Schild, Langgasse 3

14444

(Inhaber: Louis Schild).

Zu Fest-Geschenken

empfehle schönste Auswahl

Gebrauchs- wie Luxus-Artikel

in Glas, Porzellan, Thon, Stein etc.,

Kinder-Spielsachen,

complete Services, wie einzeln,

Christbaum-Verzierungen billigst,

altdeutsche Trink- und Biergefässe

mit und ohne Beschlag,

Lichtbildseidel desgl.,

beschlagene Bierseidel von Mk. 1 an etc.

14

Heinr. Merte, Goldgasse 5.



Ein schöner Schnurrbart,

die herrlichste Bierde des Jünglings, wird in kurzer Zeit, wie auch Vollbart, durch den berühmten **Dr. Ehlert's Saarbalsam** hervorgerufen. Per Büchse Mk. 2.25 zu haben in Wiesbaden bei **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23. (H. 310475.) 263

1000. Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** 60 und 100 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. **S. Goldmann & Co.**, Dresden, Marienstrasse 20.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei **Dahlem & Schild**, Langgasse No. 3, **H. J. Viehoever**, Marktstrasse 23, **Fr. Blank**, Louisenstrasse 18, **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse 9, und **E. Moebus**, Taunusstrasse 25. 222

Marktstraße 34, Stb., 3 Tr., wird Wasche zum Bügeln angenommen; 1 Herrnhemd 9 Pf., Kragen 2 Pf. und Manschetten 4 Pf. Auch sucht daselbst eine perfekte Büglerin Kostunden. 14477

Gebrauchte Zauber-Apparate, passend für Weihnachts-Geschenke, sind sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 108



Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Preuss. und

Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck
in Cöln a. Rhein.

18 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantiert reine Qualität bei massigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicats- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

Alten, feinen, ächten Jamaica-Rum

habe ich wieder eine Partie kommen lassen und gebe die Bitterflasche einschließlich Glas zu Mark 3,12 ab.

11151

Peter Siegrist, Selenenstraße 17, 1 Tr.

Münchberger Lebkuchen

15297

von F. G. Metzger in Nürnberg empfiehlt

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Prima Schweinefleisch,

per Pfd. 66 Pfg., desgl. Bökelfleisch, per Pfd. 66 Pfg., Kalbfleisch, per Pfd. 60 Pfg. zu haben bei

15525

A. Seewald, Moritzstraße 20.

Ia holl. Vollhäringe

in frischer Sendung und ganz vorzüglich im Geschmack per Stück 8 Pfg. und 12 Stück 85 Pfg.

15569

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Frische

Egmonder Schellfische

per Pfund 35 Pfg. treffen heute ein bei

286

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Der Alleinverkauf des ächt

amerikanischen Caviars

befindet sich bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

und empfehle solchen in ganz frischer Waare.

4

Kanarienhahnen, hochfeine Sänger, von 12—20 Mk. per Stück Mauritiusplatz 7. 193

Adolph Heimendinger, 231
neue Colonnade
No. 26 & 27.
eine Partie beste, schwarze Glace-Schubstühle, sonst
3 Markt, steht 1 Markt 20 Pf., farbige untere Gabelstühle.

Wiesbaden

Niederlage von B. Ganz & Cie., Mainz,

in
Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen
und allen zum Amenblement gehörigen Artikel,
ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

bei
E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten. 8 28

Die Kunst- und Handelsgärtnerei

von

Gärtnerei: C. Manker, Laden:
Emserstraße 40, Bahnhofstraße 5,
empfiehlt zu Weihnachten eine reiche Auswahl
blühender und Blattpflanzen,

schöner Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, reich und
geschmackvoll ausgestattete **Blumenkörbe**, täglich
frische Rosen und sonstige Blumen, sowie schöne
Bouquets und Kränze, frisch und getrocknet; beson-
ders mache auf ein paar schöne, blühende, große **Laurus**
tinus-Bäume, Bracht-Exemplare, welche sich zu
Weihnachts-Geschenken eignen, aufmerksam
und bitte um gefälligen geneigten Anspruch.

Im Besitz einer großen Auswahl **Decorations-**
Pflanzen, übernehme ich alle Arten **Decorationen**
unter billiger Berechnung und halte mich
bestens empfohlen. 15661

H. J. Viehoveer,

Marktstrasse 23, Wiesbaden, Marktstrasse 23,

beehrt sich

die **Eröffnung seiner**
Weihnachts-Ausstellung

hiermit ganz ergebenst anzuzeigen. 14964

Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen empfiehlt billigst

13659

Ph. Stemmler, 6 Michelsberg 6.

Damen

finden freundliche und discrete Aufnahme
bei Frau **K. Mondrion**, Gebärm.,
Metzgergasse 18. 14501

Wegen Mangel an Raum sind verschiedene, gut erhaltene
Möbel, sowie ein **Petroleumherd**, fast neu, preiswürdig
zu verkaufen Nerothal 39. 14409

Ausverkauf

sämmtlicher Waarenvorräthe

wegen Abbruch des Hauses

billigt bei

14939

Friedrich Kappus, Marktplatz
No. 7.

Für Weihnachts- und Neujahrs-
Geschenke

empfehle ich eine reichhaltige Auswahl Blatt-
und blühender Pflanzen, Blumenkörbchen in
allen Gattungen, Bouquets, Kränze in frischen und
getrockneten Blumen, ferner täglich abgeschnittene
Rosen und diverse Blumen.

Fr. Dambmann, Kunst- und Handelsgärtner,
32 Marktstraße 32,

15628

vis-à-vis der Hirsch-Apothete.

Kinder-Spielwaaren,

gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppentöpfe
in größter Auswahl.

13891

Jos. Flscher, Metzgergasse 14.

Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte verkaufe ich
die noch vorhandenen **Drehbänke, Locomobil-**
Decimal- und Tafelwaagen, Schraubstöcke und Werkzeuge
den billigsten Preisen. **Carl Schmidt, Emserstraße 69.**

Cylinderhüte

kauft an **Harzheim, Metzger-**
gasse 20. 62352

 **Grosse** 

Weihnachts-Ausstellung

der schönsten und elegantesten Neuheiten
in unübertroffen grossartiger Auswahl.

Die Ausstellung der **Holzschnitzereien** befindet sich in den Entresols unseres Ladens.

Das Geschäft ist von jetzt bis Weihnachten auch **Sonntags** offen.

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hof-Lieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40.

13394

Weihnachts-Ausstellung!

Glsb. Noertershäuser,

15016

Buchhandlung, Wilhelmstrasse 10.

Paul Schilkowski, Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager aller Arten

Taschen- und Wanduhren

in guter Qualität und zu den billigsten
Preisen unter Garantie. Große Auswahl in
feinen **Talmi-Ketten**. Reparaturen werden
gut und billig unter Garantie ausgeführt 15018



Filz- und Seidenhüte

in grösster Auswahl,
extra leichte **Incredibles-**
Filz-Hüte,

Herren-Hüte in Wolle-
Filz, von Mk. 2.25 anfang.,

Herren-Hüte in
Haar-Filz v. M. 4.70 anf.,

Seiden-Hüte von
Mk. 4.— anfangend,

Knaben-Filzhüte
von Mk. 1.45 anfangend

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.



Jugendschriften,

Bilderbücher,

Prachtwerke, Classiker

u. f. w.

empfiehlt in großer Auswahl

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14.

Auswahl-Sendungen geben zu Diensten.

15156

Jetzt: 34 Kirchgasse 34.

Geschenkliteratur & Prachtwerke.

Große Auswahl, billigste Preise!

Keppel & Müller (J. Müller),

Antiquariat und Buchhandlung,

jetzt: 34 Kirchgasse 34.

14312

Reparaturen an Uhren

jeder Art werden bestens und billigst ausgeführt.

W. Hofmann, Uhrmacher,

Friedrichstrasse 31.

11265

Zu verkaufen

Copha und 6 Ceffel Kirchhofgasse 9.

10301

Als passenden, sehr preiswürdigen Ersatz für die durch Mähernten und Rebblausverheerungen abnorm vertheuerten, gewöhnlichen französischen Rothweine empfehle

Apulische und Sardinische Rothweine,

reife, volle und kräftige Gewächse in fünf Sorten, von **80 Pfg.** bis **Mk. 1.20** per Flasche, mit ermäßigten Engrospreisen, unter Garantie für Aechtheit und Reinheit.

Philipp Goebel,
Weinhandlung.

15541

**In- und ausländ. Weine,
in- und ausländ. Spirituosen,
Punsch-Syrup div. Fabrikate,
ächten Rum, Arac und Cognac**

empfehlen billigst

2

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Moussirender Frankenwein

von F. A. Siligmüller, Würzburg.

Carte blanche à 1/1 Flasche Mk. 2,75.

Alleiniges Depot: Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 187

St. Marceaux & Cie. in Reims

in den beliebtesten Marken:

Carte blanche, vergast, à 1/1 Fl. Mk. 5,80, à 1/2 Fl. Mk. 3,27,
Royal St. Marceaux, verg. „ „ „ 6,60, „ „ „ 3,60

empfehlen
186

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Für passende Weihnachts-Geschenke

empfehlen die

Weinhandlung von C. Schmidt & Cie.,

große Burgstraße 2, Parterre,

Risten mit 6 Flaschen Wein von 5 Mk. 70 Pfg. und mit
12 Flaschen von 11 Mk. 40 Pfg. an. 15433

Für Kranke: Med. Tokayer,

sowie reingehaltene Pfälzer und Rheinweine, franz. und
deutsche Rothweine, Südweine empfiehlt preiswürdig
137 H. Ruppel, Römerberg 1.

Aechtes Culmbacher Bier

im

Restaurant von C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31. 15273

Moosfür den Weihnachtsbaum Mauritiusplatz 7
im Laden. 15684

Malaga-Naturwein, von rothgoldener Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch

untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller
Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und
Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis
per 1/1 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl
Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn
Gust. Hollé, Pirsch-Apothete. 2778

Bestes Mainzer Bier, in Flaschen und im Glas,
sowie einen vorzüglichen selbstgekelterten Apfelwein
empfehlen C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße. 12762

J. Schaab,

27 Kirchgasse 27,

empfehlen für die Feiertage seine rohen und frischgebrannten
Kaffee's, neue Rosinen, Corinthen und Sultaninen,
Citronat, Orangeat, frische Citronen, gem. Raffinade,
sowie sämtliche feine Mehle, Weihnachtslichter und
Lichterhalter. 15583

Frische Holsteiner Austern,

per Dutzend 2 Mk. 50 Pfg.,

frische Imperial-Austern,

per Dutzend 1 Mk. 10 Pfg.

206 Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Fisch-Handlung am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:

Empfehle in frischer Sendung ächten Rheinsalm,
Turbot, Soles, Zander, sehr schöne Rheinkarpfen,
Hechte, Aale, Backfische, ganz frische Schell-
fische von 25 Pf. per Pfd. an, sowie frische Häringe billigst.

218 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Ich verkaufe meinen sprechenden Papagei (P. galeatus)
Aug. Grünwald, Schwalbacherstraße 5. 14476

Parz. Kanarien, vorz. Sänger, zu verk. Langgasse 45.

Rüschen

in Cartons zu 5 und 10 Meter, sowie Schleifen, Cravatten und Spitzen-Garnituren in den neuesten Dessins empfiehlt zu besonders billigen Preisen

Sächsischer Bazar,
Ellenbogengasse 11.

14953

Louis Franke,

Schützenhofstraße, neben der Post, und
alte Colonnade,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten
sein auf's Beste assortirtes Lager in
Spizentüchern, schwarz, weiß und
crème, Schärpen, Fichus, Barben,
Garnituren, Schleifen, Taschentüchern,
Coiffuren, Westen, Kragen,
Schleiern &c. &c. 15089

zu den allerbilligsten Preisen!

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein Lager:

Fraulein Geschwister Sahn, Kirchgasse 45,

Herr W. Ballmann, Langgasse 13, und

Herr Franz Schade, kleine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mt. 40 Pf.

Wiederverkäufeln Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im November 1882.

13791

Robert v. Stephanl.

Afache, reinleinenene Herrentragen.



Phd. Mk. 3.50.



Phd. Mk. 4.80.



Phd. Mk. 6.

Feine Mänschetten von Mt. 6 per Duzend an,
Shirting bedeutend billiger.

M. Junker,

15083

„Zum billigen Laden“, 31 Webergasse 31.

Schlittschuhe, nur neue Sorten, zu Ein-
kaufspreisen bei

15034

J. B. Willms, Markt 7.

Ein gr. f. Briefmarken-Album mit 1600 Marken,
sprachkundige Papageien nebst ff. Käfigen, weib-
liche und männliche, hochfeine Kanarien mit eleganten
Käfigen zu verkaufen 30

Böhne's patentirtes Taschen-Rivean, fast neu, für
30 Markt zu verkaufen. Näheres Expedition. 15131

Pessimisten.

(22. Forts.) Roman von F. von Stengel.

Ein Diener öffnete jetzt die großen Flügelthüren, die in den Speisesaal führten. Die Gräfin flüsterte ein paar Worte mit Ubraniem, worauf dieser der Excellenz Burges den Arm bot, während die anderen Herren mit den übrigen Damen seinem Beispiel folgten. Die Gräfin selbst nahm mit Benedict an dem Tische Platz, wohin schon Ubraniem die Excellenz geführt, und winkte dem unweit stehenden Sanitätsrath, der keine Dame führte, den nächsten Stuhl da einzunehmen. Die Gräfin liebte diese Art des Soupirans an kleinen Tischen zu je vier bis sechs Personen, sie behauptete, es erleichtere eine eingehende Unterhaltung und man ruhe von den großen Wortgefechten im kleinen Geplänkel aus.

Ubraniem war nicht ganz zufrieden mit Sascha, die Benedict zu ihrem Begleiter gewählt; überhaupt hatte er eine Abneigung gegen diesen, die um so heftiger wurde, als er sie verbergen mußte, die jedoch begreiflich war, wenn man wußte, daß er sich, gestützt auf manche Vertraulichkeit Sascha's, Hoffnungen auf deren Hand machte, die, seit Benedict täglicher Besucher ihrer Salons, stark ernährt worden waren.

Benedict seinerseits hatte den Russen stets sehr gleichgültig angesehen und begriff nicht, warum dieser ihn während des Soupers zur Zielscheibe heißender Bemerkungen machte, die stets an Schärfe zunahmen, wenn die Gräfin ihm irgendwelche Aufmerksamkeit schenkte. Und doch war dies wenig genug und Benedict selbst entging nicht die Herzkrentheit Sascha's, deren Grund er bald genug errieth: der Sanitätsrath hatte Nachrichten von dem Architekten Fernow gebracht, von den gänzlich fehlgeschlagenen Erwartungen, die sie auf ihr Villet gesetzt. Benedict kannte natürlich die ganze Sache, sie hatte mit ihm offen davon geredet, allein erst jetzt sah er, wie sehr sie ihr am Herzen lag.

Als der Sanitätsrath schließlich sagte: „Geben Sie die Sache auf, der junge Mann ist ein plumper Vär, um den es sich wahrlich nicht der Mühe lohnt!“ rief sie entrüstet: „Und er muß kommen und sollte ich ihn selbst holen müssen!“ wozu der Sanitätsrath nur lächelte, während der Ausruf Benedict einen tiefen Blick eröffnete in diese leidenschaftliche Frauennatur, die ihm bisher stets kalt und gemessen schien.

Gegenüber der Gräfin, an einem anderen Tische, so daß sie beim Aufblicken diese und Benedict im Auge hatte, saß Carola Schönberg neben dem Professor Helfers und erfreute sich an der interessanten Conversation des originellen Herrn, der sich gern mit ihr unterhielt. Aber dennoch schweiften ihre Blicke zuweilen auf ihr Gegenüber und dann schien ihr, als ob Benedict's Auge mit besorgtem Ausdruck auf Sascha ruhe; sie wandte sich jedesmal rasch wieder weg, als habe sie sich auf unrechtem Wege befunden, aber dem Blicke ließ sich nicht gebieten, unwillkürlich lehrte er wieder zu ihm zurück und sonderbare Gedanken führte er mit sich, Gedanken, die weit entfernt waren von des Professors „antediluvianischen“ Erörterungen.

VI.

Es war noch früh am folgenden Morgen, wenigstens für eine Gräfin Heeren, für Andere freilich ging es schon gegen Mittag, als Sascha, am Fenster stehend, auf die gefrorene, öde Straße schaute, wo nur wenige Fußgänger in biden Mänteln und Pelzen fast verborgen vorüberzogen und nur selten ein Wagen oder eine Equipage dahinschlurte; das Haus lag in dem vornehmsten, stillsten Viertel der Stadt, wo kein plebejischer Lärm die aristokratische Ruhe störte.

Gräfin Sascha schien mit einem Entschlusse zu kämpfen; zuweilen trommelte sie ungeduldig und ärgerlich mit den Fingern an den Scheiben und murmelte etwas, das wie „unaussprechlich“ klang, zwischen den Lippen oder sagte halblaut: „Und solch ein Tropf!“ dabei arm, wie Buchnau sagt, und doch stößt er die Protection zurück, nach der Andere zeigen! Welchen Beweggrund er nur haben mag? Ich muß ihn kennen lernen! Ich muß!“

Jetzt ging sie rasch an den Tisch, wo ein silbernes Glöckchen stand; einen Augenblick zögerte sie noch und zog die schon aus-

gestreckte Hand wieder zurück, dann aber brühte sie rasch entschlossen darauf. Das Eintreten des Kammerdieners antwortete unmittelbar auf den hellen Ton.

„Den Wagen!“ befahl sie.

Zwei rasch aufeinander gegebene Glockenschläge riefen die Kammerfrau mit Pelzen und warmen Hüllen herbei, die Gräfin vor dem heute so empfindlichen Luftzug zu schützen. Die erstaunte Dienerin wagte sogar die Bemerkung, ob die Frau Gräfin wisse, daß es dreizehn Grad kalt sei? Welche Frage diese mit der Gegenfrage erwiderte: ob wohl Alle, welche die dreizehn Grad ertragen müßten, sich auf ihre Weise dagegen verwahren könnten?

Ungebuldig erwartete sie die Meldung, daß eingespannt sei, und eiligen Schrittes raufte sie die Treppen hinab durch die wohlwärmte Vorhalle.

Dennoch überflog sie ein frostiger Schauer, als der Portier die Eingangstür öffnete und die kalte Luft hereinströmte. Allein sie zögerte nicht mehr, und sich in die Ecke des Wagens lehnend, die Pelzdecke auf den Knien, fuhr sie im Fluge durch die Straßen nach dem Theile der Stadt, wo der Architect Erich Fernow wohnte.

Manch' bewundernder Blick fiel auf den eleganten Wagen und das schöne Geßpann, manch' beneidender auch auf die Dame, die in der behaglichen Ecke so wenig vom Froste wußte.

Die Equipage hielt bald vor dem Hause in der schmalen Gasse, von noch mehr neugierigen Augen gemustert, als der Wagen des Sanitätsraths, dessen öfteres Erscheinen den geschäftigen Kleinbürgern nun schon kein Ereigniß mehr war. Als die Gräfin Heeren nun ausstieg und von ihrem Diener begleitet, durch das große Thor in das Haus trat und den Hof durchschritt, da wußten die Bewohner auch schon, wenn dieser Besuch galt. Die Leute flüsterten und steckten die Köpfe zusammen, sich in Vermuthungen ergebend, und mehr als eine hämische Bemerkung, wie man wohl zu solch' vornehmen Bekanntschaften komme, ward vernehmbar. Der Arme oder Niedrigstehende vermag sich selten so weit zu erheben, daß er ohne Mißgunst das Emporsteigen Desjenigen ansieht, der bisher mit ihm auf einer Stufe stand, selbst wenn diese geistig stets eine höhere war; er berechnet Andere immer nach sich und den äußeren Verhältnissen.

Gräfin Heeren klopfte jetzt an der Thür von Frau Fernow's Wohnung; ein starkes, männliches „Herein“ antwortete und sie trat ein.

Erich saß an dem in der Mitte des Zimmers stehenden Tisch mit Zeichen beschäftigt, seine Mutter nähend am Fenster, Raphael war nicht anwesend; Mutter und Sohn erhoben sich bei dem Eintritt der Gräfin, Erstere näherte sich der Fremden einige Schritte, sie mit erstaunten Blicken ansiehend, die Frage nach ihrem Wunsche jedoch dem Sohne überlassend, der noch am Tische stand und mit einer raschen Bewegung die Zeichnungen unter eine Mappe schob.

Eine Minute blieb die Gräfin unter der Thür stehen, das Zimmer und dessen Bewohner mit einem raschen Blick musternd, dann kam sie auf Erich zu und ehe dieser seine Frage nach ihren Wünschen ausgesprochen, sagte sie: „Ich bin Gräfin Heeren und suche Herrn Erich Fernow; ich stehe wohl vor ihm und seiner Mutter,“ fügte sie mit einer grüßenden Bewegung gegen Letztere bei, die mit einer Verbeugung bejahte und einen Schritt näher trat, „das Talent Ihres Sohnes führt mich hierher; da all' meine Bemühungen, ihn zu mir zu bringen, erfolglos blieben, muß ich schon zu ihm kommen. Ihr Sohn ist ein Starkkopf,“ fügte sie lächelnd bei, „er mag Ihnen schon viel zu schaffen gemacht haben.“

„Ich glaube nicht, daß meine Mutter zu klagen Anlaß hatte, wenigstens bei Fremden,“ fiel Erich unwillig ein, ehe Frau Fernow antworten konnte.

„Nein, das habe ich nicht und ich danke Gott, der ihn mir gegeben,“ sagte Frau Fernow.

Die Gräfin machte eine ungeduldige Bewegung, als wollte sie sagen: was für sonderbare Leute seid ihr doch, oder: ich bin nicht gekommen, das Lob des Sohnes von der Mutter singen zu hören. Sie entgegnete jedoch nichts. Ihre Blicke, die zu Erich gewendet waren, als er sprach, kehrten zu ihm zurück und weilten mit dem Ausdruck der Bewunderung und des Erstaunens auf ihm.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

— (Für den gewesenen Festzug beim Universitäts-Jubiläum zu Würzburg) waren bei dem Comité eingegangen von Studienten im ganzen Reich 9653 M. 22 Pf., von Gesellschaftern, Vereinen zc. 5191 M., durch die hier stattgehabte öffentliche Sammlung 9528 M. 70 Pf., Beitrag von der Hochschule selbst 1000 M., vom Bürgerverein 2000 M., vom Weinbauverein für eine Gruppe im Zuge 400 M., von anderen Personen des Zuges 1163 M. 90 Pf., Erlös von Festprogrammen 520 M., Erlös von verkauften Gegenständen 35 M. 42 Pf., Zinsen aus angelegten Geldern 126 M. 51 Pf., zusammen 29,617 M. 75 Pf. Gegenüber stehen sehr bedeutende Ausgaben, die unsere Mit- und Nachwelt belehren können, was der große Festzug im 19. Jahrhundert kostete. Es wurden ausgegeben für die künstlerische Leitung, Zeichnungen zc. 3707 M. 51 Pf., für Schuhmacherarbeiten 585 M., für Schneiderarbeiten 9787 M. 14 Pf., für Stoffe, Posamentierwaren zc. 5887 M. 21 Pf., an Gärtner, Friseur, Instrumentenmacher, Spengler zc. 1316 M. 63 Pf., für die beiden großen Festwagen 3758 M. 75 Pf., für Pferdegeschirr und Sättel 2197 M. 70 Pf., an Musikcorps 692 M., an Fahnenbänder und Decorationen 823 M. 46 Pf., an Druckkosten 172 M. 78 Pf., an Porti, Transportkosten, Fracht 697 M. 98 Pf., an Dienstpersonal 338 M. 62 Pf., zusammen 30,961 M. 88 Pf. Es sind noch nicht mit einbegriffen die Kostüme für Ehrenjungfrauen, die von der Gesellschaft „Eintracht“ gestellte Kaufmannsgruppe und die Kosten aller Gewerbevereine, sondern nur die Zuschüsse an Letztere. Die Ausgaben weisen also ein Plus von 1344 M. 13 Pf. auf, welche Differenz aber durch den Verkaufswert von mindestens 6000 M. gedeckt ist, den die angekauften Objecte darstellen. Der Ankaufspreis betrug rund 12,680 M. Der spätere Ueberkurs soll den Grundstock für die Kosten des einjährigen vierten Jubiläums (nach 100 Jahren) bilden, und soll der Magistrat die Verwaltung des Betrages übernehmen, ebenso wie dem Archiv der Stadt die obige Festzugsrechnung übergeben wird.

— (Leuchtkraft und Meereshöhe.) Von Neuem wird die Aufmerksamkeit darauf gelenkt, daß eine Flamme in größerer Höhe mit geringerer Leuchtkraft brennt. Herr Brémont hat Versuche darüber auf der spanischen Eisenbahn und zwar zu Madrid (Höhe: 595 Meter über dem Meere) und zu La Catana (Höhe: 1375 Meter über dem Meere) gemacht. Nach seiner Angabe, für die ihm die Verantwortlichkeit überlassen bleiben muß, würde sich das Verhältniß folgendermaßen stellen.

Ort.	Seehöhe.	Barometerdruck.	Leuchtkraft.
Paris	0	0,764	105
Wien	68	0,747	103
Moskau	255	0,732	99
Madrid	595	0,706	87
Mexiko	2212	0,572	30

Dies würde für die Vertheiliger des electrischen Lichts eine kräftige Waffe werden, die sie bis jetzt anzuwenden verfehlen haben. Jedenfalls verdient die Sache Aufmerksamkeit, das sich ja auch umgekehrt aus der Intensität des Lichts der Luftdruck bestimmen lassen würde.

— (Die Verleihung von Titeln und Würden) ist in England mit nicht unbedeutlichen Kosten verknüpft. So kostet der Herzogstitel seinem Empfänger 350 Pst., der Marquittitel 300 Pst., der Earl- oder Grafentitel 250 Pst., der Viscount- oder Vice-Grafentitel 200 Pst., der Baronstitel 150 Pst., der Baronetstitel 100 Pst. und jeder andere Adelstitel 30 Pst.

— (Eine Riesen-Bibliothek.) In London besteht eine Circulating Library oder Leihbibliothek mit Journaltitel von Dimensionen, welche sich ein Deutscher kaum vorstellen kann. Charles Edward Mubie gründete im Jahre 1842 ein Unternehmen, das so rapid wuchs, daß es heute acht aneinanderstoßende Häuser in New-Orford-Street und Museum-Street füllt. Im Jahre 1864 bildete sich, wie das „Vorsenblatt“ für den deutschen Buchhandel“ mittheilt, eine Gesellschaft mit 100,000 Pst. Sterling Betriebscapital zur Ausdehnung dieses Unternehmens. Mubie selbst theilte sich mit 50,000 Pst. Sterl., die anderen 50,000 wurden gezeichnet und Mubie erhält als Director die Summe von 1000 Pst. Sterl. jährlich. Unter ihm arbeiten etwa 80 Angestellte mit musterhafter Präcision. Wenn man bedenkt, daß die Kunden des Geschäftes in England, Schottland und Irland zu suchen sind, wird man ungefähr begreifen können, daß die zuletzt erschienenen Bände von Macaulay's History of England in nicht weniger als 2400 Exemplaren angeschafft werden mußten, von Livingstone's erster Reise in Afrika 2000, von Tennison's Ennoch Arden 2500 Exemplare. Von Disraeli's Lothair wurden 1500 Exemplare angeschafft, aber die Kunden konnten mit dieser Menge nicht befriedigt werden, und so wurden nochmals 1500 gekauft! Von der Edinburgh und Quarterly Review werden je 6000 Exemplare in Umlauf gesetzt und oftmals reichen diese nicht aus. Die Revue des deux Mondes ist in 100 Exemplaren vertreten. Nach einer gewissen Zeit werden natürlich die epochemachenden Schriften von neueren verdrängt und dann werden die überflüssig gewordenen Exemplare in ein Untergehos geschafft, um von da aus den Weg aller ausgelesenen Bücher zu gehen. Mubie veröffentlicht Kataloge der Bücher, welche er mit 60 oder 70 pCt. Rabatt zu verkaufen hat, und er findet Käufer für dieselben in der ganzen Welt. Da das Publikum die gewünschten Bücher zugesandt erhält, so sind in London seit einige Geschirre des Geschäftes unterwegs.

Zu bevorstehender Saison

empfehle mein Lager in
**Hafen-, Bismar-, Opposium-,
 Waschbär-, Iltis-, Stunks- und
 Silskin-Wüffen**

zu den billigsten Preisen.

Gg. Schmitt,

Länggasse 51, Länggasse 51,
 nahe dem Kranzplatz. 11919

Wüffe werden unter billiger Be-
 rechnung aufgearbeitet u. gefüttert.

Schwarzer Cachemire

garantirt reine Wolle

Meter 1 Mk. 50 Pf.

Michael Baer,
 Markt. 97

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehl:

Schwarze und farbige Tücher

in Wolle und Mohair von 50 Pfg. an,

Damen- und Kinder-Koputzen
 von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,

Herrn-Cachenez

in Seide, Halb-Seide und Wolle von 45 Pf. bis 7 Mk.,

Lavallier, Barben, Vorsteckschleifen

von 50, 25, 40 Pfg. an,

Damenkragen und Manschetten

von 18, 40 Pfg. an,

Herrn-, Damen- und Kinder-Handschuhe,

bunte Taschentücher von 30 Pfg. an,

Damen- und Kinderschürzen,
 weiß, schwarz, bunt,

von 65, 75 45 Pfg. an,

Kinderkleidchen, -Röddchen und -Hosen

von Mk. 2,50, 0,80, 0,85 an,

Herrn- und Damenwesten

in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

C. Breidt, Webergasse 34.

Alle Arten Schuhmacherarbeiten werden schnellstens und
 billig angefertigt: Herren- und Frauen-
 Stiefeln und Fled zu Mk. 2. — Ellenbogengasse 5, 1 Et.

Jetzt: 34 Kirchgasse 34.

Jugendchriften & Bilderbücher.

Große Auswahl, billigste Preise!

Keppel & Müller (J. Müller),

Antiquariat und Buchhandlung,

jetzt: 34 Kirchgasse 34.

14311



Großes Uhren-Lager

von

P. F. Dreibusch,

Goldgasse 20,

empfehl. zu Weihnachts-Geschenken sein
 reichhaltiges Lager aller Arten Uhren unter

Garantie.

15455

Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,

9 kleine Burgstraße 9,

empfehl. sein reichhaltiges Lager
 aller Arten



Uhren

zu passenden Weihnachts-Geschenken.

14926

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfehl. hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold-
 und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-
 silberungen. Werkstätte im Hofe, Barterre. 9163

Wilh. Sulzbach, Coiffeur,

22 Goldgasse 22,

empfehl. zum Weihnachtsfeste sein reich-
 haltiges Lager in:

Toilette- und Kamm- Kasten, Reise-Rollen und Etais, Kopf- und Taschen- bürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Oele und Pommaden, Puderboxen u. Quasten, sowie kleine Fläschchen mit Odeurs für das Taschentuch in allen nur erdenklichen Blumen- gerüchen von 50 Pf. an.	Frisir- und Taschen- kämme, Aufsteck-Kämme und Pfeile, feine Seifen und Car- tonnagen, Kopf- und Toiletten- wasser, 15306
---	---

Salon zum Frisieren für Herren und Damen.

Fabrik und Lager aller Haararbeiten.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und
 außer dem Hause. Bestellungen können bei Frau Neuge-
 bauer, geb. Böffler, Hochstraße 20, sowie Hellmuthstraße 27
 gemacht werden. Geschwister Löffler, Federnreiniger. 107

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße.

Diner à part per Couvert 2 Mark.
Souper (3 Gänge) à Couvert 1 Mk. 20 Pf.

Müstern, Caviar,

sowie alle der Saison angemessene Delicateffen
in vorzüglicher Qualität. 247

Mühlgasse 7. Restaurant Mühlgasse 7.

Ed. Zollinger

(früheres Restaurant Wilh. Poths).

Freunden und einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß
ich **Samstag den 24. December 1882** die oben bereich-
neten Localitäten eröffnen werde und empfehle ff. Lagerbier
per 1/2 Liter 12 Pfg., feinstes Exportbier per Glas 15 Pfg.,
Erlanger per Glas 18 Pfg., ausgezeichneten Apfel-
wein per Glas 15 Pfg. — Reine Weine. — Flaschen-
bier-Verkauf. — Mittagstisch.

Restauration à la carte.

Reelle Preise.

Prompte Bedienung.

235

Achtungsvoll **Ed. Zollinger.**

Restauration „zum weissen Lamm“ am Markt.

Während der Weihnacht-Feiertage:

Münchener Bockbier.

Brauerei Münchener Kind'l. 229

Restaurant „zum Hohenzoller“

empfehlen kräftiges Mittag- und Abendessen, sowie
Wiener Exportbier im Glas. 13887

Karlsruher Hof.

Von heute an ein ausgezeichnetes Glas

bayerisches Lagerbier

aus der Brauerei „zur Rose“ in Alschaffenburg. 257

Frische

Egmonder Schellfische.

15668 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Eine Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne
Betten, Garnitur in Blüsch- und Seiden-Überzug, billig zu
verkaufen Friedrichstraße 11. 10004

Eine vollständige Speiserei-Einrichtung zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15270

Eine kleine Drehbank zu kaufen gesucht. Näheres in
der Expedition d. Bl. 262

Dien-Puten und -Gänse besorgt
Buschung, Dranienstraße 4. 14984

Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

Frischgeschossene

Waldhasen,

frischgeschossene Hirsche,
Rehziemer, im

Auschnitt,

sowie Kente,

ferner:

gemästete Gänse,

„ Riesen-Enten,

„ Welsche und

„ Bouldarden,

von den kleinsten bis zu den schwersten,
Alles in feiner und guter Waare
und zu den niedrigsten Preisen
gestellt.



Eine Sendung Zuchthühner
eingetroffen.

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügelhandlung,

5 Goldgasse 5,

vis-à-vis der Grabenstraße.

50

Frischgeschossene Fasanen,

„ Birkhühner,

„ Haselhühner,

„ Schneehühner,

sowie täglich frischen Pariser Kopfsalat

bei **Ign. Dichmann,**

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5.

49

Mendianten

oder Delicatesskörbchen, als passendes Geschenk,
empfiehlt von 1 Mk. 50 Pfg. bis 5 Mk. per Stück

205 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Ia Elb-Caviar . . . per Pfd. Mk. 2.—

„ „ „ „ „ „ „ 4.—

„ russ. Astrach.-Caviar „ „ „ 7.50

in frischer Sendung empfiehlt

73 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Feinster Elb-Caviar,

Astrachan-Caviar,

sehr mild gesalzen, frisch eingetroffen bei

3 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Feinste Tafeläpfel

empfiehlt **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.** 15667

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch
ist **Dr. Hartung's** berühmtes **Zahn-Mundwasser**
bestes Mittel, à Flacon 60 Pfa. echt in Wiesbaden bei
Dahlem & Schild (Inh.: Louis Schild), Bangg. 3.

Achtung!

Mineral-Leberfett „Virginia“ ist bei dieser nassen
Witterung die beste Leberschmiere. Dasselbe conservirt und
belebt die organischen Fasern des Lebers, gibt demselben eine
große Widerstandsfähigkeit gegen Rässe und besitzt den eminenten
Vortheil, daß es nicht gefriert. Verhütet sicher das Stockig-
werden und Schimmeln des Lebers.

Mineral-Metalfett „Virginia“,
vorzügliches Schutz- und Conservierungsmittel gegen Rost und
Oxydation für alle Metalle, Waffen, Maschinen und Instru-
mente, Uhren, Feuerwehrequisiten etc., empfiehlt

Mart. Lemp,

Edel der Friedrich- und Schwalbacherstraße,
13069 Haupt-Niederlage der Offenbacher Baseline-Fabrik.

Kohlen.

La Ofen- und Herd-Kohlen, 50—60 % 20 Ctr.
Stücke Mtl. 17,50.
„ gew. **Ruß-Kohlen, 40—70 Rm. groß** „ 20,—
25—40 „ 18,50.
Bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt pro Fuhr.
12756 **J. L. Krug, Neuaasse 3.**

I^a Kohlen I^a,

sowie buches und kiefernes Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

Jacob Welgle,
Friedrichstraße 28.

Muhrkohlen

in gewaschenen und griesfreien **Ruß I**, Handstücken und
Briquettes, namentlich für Zimmerheizung in Porzellan- und
Küchen, **Brocken und Förderkohlen**, besonders für Küchen-
heizung, empfiehlt in prima Waare zu entsprechend billigen
Preisen **August Koch, Mühlgasse 4. 9400**

Gute Kohlen und fein gepaltes **An-
zündeholz** empfiehlt
Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Viebrich
offerirt franco Hans Wiesbaden:

La Stüdtische Ofenkohlen . . .	à Mtl. 16,50	per Fuhr von
La Stüdtkohlen . . .	à „ 19,50	20 Ctr. über
La fette Rußkohlen (gr. Sorte) . .	à „ 19,50	die Stadt-
La Anthracit-Rußkohlen . . .	à „ 21,50	waage und bei
La Scheitholz in bel. Größen . .	à „ 28,50	Baarzahlung
		50 Pfg. per 20
		Ctr. Rabatt

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Blekel,**
Banggasse 20. 99

Ein 1/4 Jahr alter echter **Epishand, Männchen**, zu
verkaufen. Näheres in der Expedition. 166

Ein großer, schwarzer **Neufundländer** (dressirt) preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 12646

Fr. Lautz,

Edel der Moritz- und Albrechtstraße,
bringt sein wohlfortirtes Lager in **Flurplatten**, als:
Thonplatten, Mosaikplättchen, Trottoirsteine etc.,
sodann **Wandbeliedungsplättchen, Kanal- und Drain-
röhren, Rahmen mit Deckel und Kofte, Einfaßen,
Kandelröhren** etc. in empfehlende Erinnerung. 8773

Drainage-Röhren

von **W. P. Mayer II.** in Bierstadt habe zum Verlaufe
auf Lager genommen und liefere **Drainage-Röhren**
sowohl ab Lager hier, wie ab Lager in Bierstadt zu
äußerst niedrigen Preisen.

Ludwig Usinger Nachfolger,

(Inhaber: J. B. Zachler),

128 Baumaterialien-Handlung, 4 Neugasse 4.

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.



1. Quartal
1883.

31. Jahr-
gang.

Man abonniert bei allen Post-Ämtern
Deutschlands, Oesterreichs, d. Schweiz
etc. für 2 Mtl. 50 Pfg. für das Viertel-
jahr, in Berlin bei allen Zeitungs-
Expediteuren für 2 Mtl. 40 Pfg. viertel-
jährlich, für 80 Pfg. monatlich ein-
schließlich des Bringerlohns.

Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, in
Berlin wie im ganzen übrigen Deutsch-
land vorzugsweis in den gut situirten
Kreisen der Beamten, Gutbesitzer,
Kaufleute etc. verbreitet, ist bei ihrer
sehr großen Auflage für Inserate,
deren Preis mit 85 Pfg. für die vier-
gepaltene Zeile sehr niedrig gestellt
ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor
solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die
„Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragenden Berliner Juristen
redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen be-
lehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen
sollte. Die beliebtesten juristischen Zeitschriften über Reichs- und Landesge-
gebung, sowie über Rechtsfragen im Gebiet des bürgerlichen und Straf-
Rechts, die für das praktische Leben wichtigsten Entscheidungen deutscher
Gerichtshöfe, die Veröffentlichung der interessantesten Prozesse des In- und
Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen
kostenfreien Rath ertheilende Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene
Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und
humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der „Ber-
liner Gerichts-Zeitung“ unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten
zu, so daß sich dieselbe mit vollem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten
Blättern Deutschlands rechnen darf. Die ganze eigenartige, höchst pikante
politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten
orientirt die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse. Von den für
das Feuilleton der „Berliner Gerichts-Zeitung“ für das 1. Quartal 1883
erworbenen sehr interessanten Romanen wird zunächst im Januar zum
Abdruck gelangen: „Des Priesters Fluch“ von Solai, diesem Autor,
wie es wirklich ist, aber alles durch dichterische Gestaltung verklärt. Der vor-
genannte Roman besitzt die Vorzüge, sich in jeder Familie, ja in dem
Herzen jedes Lesers ein Heim zu schaffen.

Ein sehr schöner, neuer Cessel für 24 Mark zu
verkaufen. Näheres Expedition. 109

Ein neues **Billard** mit vollständigem Zubehör billig zu
verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13764

Mehrere freistehende **Schaukelstühle** billig zu verkaufen
Bleichstraße 23, Hinterhaus. 104

Salon-Feuerwerk

in sortierten Schachteln, amüsanter Weihnachtsgeheim,
bengalische Weihnachtslichter
in verschiedenen Größen und Formen, empfiehlt
272 **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

Bitte zu lesen!**Ein Spiegel als Garderobehalter,**

Gedinn der Badener Böttcherie,
150 Mark taxirt,
wird verkauft für **80 Mark.** Anzusehen im Laden
bei **Moritz Mollier,**

Portefeuille- und Galanteriewaaren-Geschäft,
Langgasse 17.
241

Wehnergasse
No. 30

Koffer

Wehnergasse
No. 30

aller Arten sind billig zu verkaufen. **W. Münz. 15551**

Für die Festtage

empfehle
(in frischer Sendung):

Prima Elb-Caviar.
" russ. Afr.-Caviar.
Neue Kronen-Hummern.
Corned Beef.
Gz. Zungen in Büchsen.
Sardines à l'huile.
Gänseleber-Pasteten.

Prima neue Datteln.
" Tafelkirschen.
" Tafelrosinen.
" Tafelmandeln.

Pommer. Gänsebrüste,
la Soth. Cervelatwurst,
" Cardellenwurst,
" Zungenwurst,
" Trüffelleberw.,
" Sälzenwurst,
Frankfurter Würstchen.

Französische Wallnüsse.
Italienische Haselnüsse.
Maronen.
Sehr schöne Orangen.

Ferner empfehle aus meinem Weinfager:

Weißen	per Flasche.	Rothen	per Flasche.
Niersteiner . . .	Mt. — 85.	Médoc	Mt. 1.20.
Erbacher	1.—	St. Emillion . . .	1.50.
Geisenheimer . .	1.50.	St. Estèphe . . .	2.—
Rüdesch. Bischofsberg	2.—	Chât. Margaux . .	2.40.

Sherry, Madeira, Malaga und Tokayer.

Chr. Reiper,

34 Webergasse 34.

Aechte Dresdener Stollen

empfehle

Louis Hartmann,
Königlicher Hof-Bäcker,
Markstraße 34.

253

Aechte Dresdener Stollen

empfehle

L. Sattler,

Brod- und Feinbäckerei, Lammstraße 17.

103

Äpfel, verschiedene feine Sorten, sind zu haben
Schwalbacherstraße 11 im Laden. 190

Weihnachts-Cigarren,

enorme Auswahl zu den billigsten Preisen,

Meier Pfeifen in allen Mustern,
Cigarrenspitzen, Revolverfeuerzeuge, Schnupftabak-
dosen, kurze und lange Pfeifen, Cigaretten, Kan-
Rach- und Schnupftabak empfiehlt

Otto Unkelbach,
Schwalbacherstraße 71.

15624

Importirte Havana-Cigarren

und
Deutsche Fabrikate.
Cigaretten.

Lehmann Strauss.

Türkische Tabake

in grösster Auswahl und
jeder Preislage.

15547

Cigarren und Cigaretten

zu Weihnachts-Geschenken geeignet, in hübschen
Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

122 **L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30**

M. Bilke,

4 Saalgasse 4,

4 Saalgasse 4,

empfehle

Cigarren & Tabake

zu den billigsten Preisen. 188

Zu Fest-Geschenken geeignet,
empfehle mein reichhaltiges Lager in

Cigarren, Tabaken, Cigaretten etc.

zu bekannt billigen Preisen.

271

Wilhelm Becker, 3: Langgasse 33.



Die

Pfaff-Maschinen

übertreffen laut fachmännischem Urtheil
alle anderen an Leistung, Dauer und
Schönheit und sind mit zahlreichen neuen
patentirten Verbesserungen versehen.

Grösste Auswahl und Alleinverkauf bei

Mechaniker Carl Kreidel,
Webergasse 42, Wiesbaden. 13933

Eine ganz neue Bibel, von Dore illustriert, ist pro-
würdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 156

Der israelitische Confirmanden-Unterricht
beginnt **Samstag den 24. I. M. Vormittags 11 Uhr**
im Saale des iſr. Gemeindehauses, woselbst die betreffenden
Schüler und Schülerinnen sich einzufinden haben.
245 **Süskind, Rabbiner.**

Corsett-Manufaktur.



Specialität: von den billigsten bis zu
den feinsten Qualitäten.

Anfertigung nach Maas.
Das Neueste in französischen Tournüren.

Als hübsches
Weihnachts-Geschenk
empfehle ich

Anweisungen auf Corsetts

zu allen Preisen,
welche in allen meinen Geschäften gültig sind.

15620

Claus Schmidt,
Webergasse 14.

Filialen in allen größeren Städten Deutschlands.
Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Für Schuhmacher! Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verkaufen wir
unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise.

Gebrüder Kahn,
19 Kirchgasse 19.

Dieselbst ist auch auf gleich ein Laden zu vermieten. 4381

Ausverkauf

sämmtlicher

Schuhwaaren

7 Michelsberg 7. 14678

Die billigsten und practischsten Weihnachts-
Geschenke (große Auswahl) bietet

M. Stillger's

Glas- und Porzellan-Handlung, Häfnergasse 16.
Großer Vorrath, Biergläser und altdenische Krüge
mit Deckel. 15465

Blei-Berglasungen

für Treppenhäuser und Speisezimmer-Fenster u. s. w. von
Bogenscheiben, cathedral-farbigem und weissem Glas werden
unter prompter und reeller Bedienung angefertigt.

Achtungsvoll

9473 **Wilh. Maurer jun.,** Friedrichstraße 15.

Ranbsägeholz in verschiedenen Holzarten bei 13806
K. Blumer, Friedrichstraße 31

Alle Arten Stühle werden geflochten, reparirt und polirt
zu b. Preisen bei **Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalg. 30. 13049

H. W. Zingel, Hof-Druckerei,

kleine Burgstrasse 2.

Anfertigung von Neujahrs-Gratulationen

in Karten- und Briefform.

100 Visitenkarten von 1 Mark an.

84

Zu praktischen Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reich assortirtes Lager in

Weisswaaren, als: Kragen und Manschetten, Gar-
nituren, Schürzen, Taschentücher, Kransen, sortirt
in eleganten Cartons und am Stück, Cravatten,
Schleifen, Corsetten vorz. Façons u.

Wollenwaaren, als: Tücher, Kapuzen, Westen,
Unterkleider, Handschuhe, Strümpfe, Samaschen u.
Mützen, Mäffe und Kragen,

Seidenwaaren, als: Cachenez, Tücher, Savastiers,
Cravatten u.

zu billigen Preisen.

Eine Parthie zurückgesetzte Waaren be-
deutend unterm Preis. 15552

Kirchgasse 9, **H. Conradi,** Kirchgasse 9.

Damen-Hemden,

15046

Damen-Hosen

empfehl bei **solider Arbeit**

Aug. Weygandt, Langgasse 8.

Das Neueste in

Offiziers-Garnituren

in Spitzen und Stickerei,

das Neueste in Fichus und Schleifen

zu zurückgesetzten Preisen

bei

Louis Franke,

Schützenhofstrasse, neben der Post, und
alte Colonnade. 15088

Bahnbürsten

nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Pfeffermann,
anerkannt practischste und haltbarste Sorte, außerdem em-
pfehle eine ovale Bahnbürste, um die Innenseite der Bahne
bequem zu reinigen, für deren Haltbarkeit ich ebenfalls alle
Garantie leiste. 11644

H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Wollene Tücher und Pellerinen,
Herren-, Damen- und Kinder-Westen in Strick- und Häkel-
Arbeit, Mohair-, Pelluche- und Angora-Tücher in schwarz
und allen Modifarben das Neueste billigst bei
158 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Möbel-Magazin

von
Heinrich Sperling, Tapezirer,
9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt ein großes, sehr reichhaltiges Lager in Weihnachts-
Geschenken, als:

Klappstühle, Etageren, Kleiderhalter, Toilette-
tische, Servirtische, Notenständer, Staffeleien,
Holztafeln, Ofenschirme, Fußschmel, Schirm-
ständer, Blumenständer, Blumentische, Clavier-
stühle, vergoldete Stühle mit Rohr- und
Polsterfüßen, gedrehte spanische Wände, Hand-
tuchgestelle, Bidets etc.,

zu sehr billigen Preisen unter Garantie.

14355

Vergoldete Korbwaaren,

als: Papier-, Arbeits- und Wandkörbe, sowie Stühle,
Blumentische, Kinderwagen und Puppenwagen em-
pfehle noch in schönster Auswahl zu billigsten Preisen.

270

L. Plagge, Häfnergasse 13.

Blumentische billig zu verkaufen:

Zwei Blumentische in Schwarz und Gold, sehr elegant,
für nur 6 Mark per Stück, 2 desgleichen in Schwarz und Gold,
sehr groß, für nur 7 Mark per Stück, sowie 2 Arbeitstische,
altdeutsch, lackirt, à 6 Mark bei

265

F. Süsemilch, Korbmacher,
Nerostraße 10, gegenüber dem Kochbrunnen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

18 Kirchgasse. Kirchgasse 18.

Da ich bis zum April 1883 mein Geschäft verlege
und noch zu große Vorräte in allen Arten Ofen,
Kochgeschirren, Stabeisen u. s. w., sowie Haus-
haltungsgegenständen, Bau-, Acker- und Hand-
werksgeräthschaften auf Lager besitze, so verkaufe ich
dieselben unter bedeutend herabgesetzten und festen Preisen.

12879

Abr. Stein.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Lärge

zu den billigsten
Preisen. 12752

Chr. Birnbaum,
Jahnstraße 3.

Beige hiermit ergebenst an, daß meine Bohrmaschine
zum Bohren und Nieten von echtem Porzellan,
Crystall, Glas etc. angekommen ist.

14528

J. P. F. Hastert, Porzellanmalerei,
Launstraße 47.

Schulranzen jeder Quantität z. h. Messergasse 37. 14413

Feine Parzer Hähnen zu verl. Dopheimerstr. 12, II. 227

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten etc.

H. Kimbel, Lauggasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäfte des
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

14057

Pat. Fuß- und Handwärmer

mit Füllung,

je nach Größe ca. 8—16 Stunden die Wärme haltend
und daher auch auf der Reise zu verwenden, sind sowohl fein
vernickelt als zum Ueberziehen mit Stickerie etc. eingerichtet,
vorrätig bei

12970

Bimler & Jung,

Lauggasse 9.

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch
des **Polodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herr **H. J. Viehoever**,
Marktstraße 23, gegeben.

1107

T. Fresenius, Apotheker.

Bergmann's

Cheerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet un-
bedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pf. bei **M. Wernekinch**,
Webergasse 30, und **H. J. Viehoever**. 5283

Zahnschmerzen

werden beseitigt Webergasse 37, eine Stiege links. 12276

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos
gereinigt. **W. Lelmer, Schachtstraße 22.** 14558

Westfälische Kohlen und Coaks

liefert in allen Sorten und für alle Zwecke en gros und
in einzelnen Wagen

Louis Volkmann,

Agent in Bergwerks-Producten,
Wiesbaden, Weilstraße 1.

15042

Damen- und Kinder-Garderobe wird prompt und
billig in und außer dem Hause angefertigt Moritzstraße 7,
Seitenbau rechts, 1 Tr. 14666

Für die Frankfurter Zeitung und Handelsblatt wird
ein Mittelefer gesucht Behrstraße 2. 15036

Um zu raumen, verkaufe sämtliche vorrätige Polster-
möbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelhaidstraße 42. 3942

Ein Divan mit vollständiger Bett-Einrichtung, ein Sessel,
ein größeres und ein kleines Kanape billig zu verkaufen
Marktplatz 3. Parterre. 15098

Getragene Kleider, Gold- und Silbersachen etc.
werden stets gut bezahlt Goldgasse 15. 9710

Ein Waschränken mit Marmor (Kuchbaum) zu ver-
kaufen Webergasse 45. 11704

Ein Tafelklavier, ein sehr guter transportabler Herd,
eine Bierpreßion billig zu verl. Röh. Spiegelgasse 7. 15588

Feiner billiger Mittagstisch Geisberg-
strasse 4, 2 Treppen hoch. 15609

Äpfel, verschiedene Sorten, feine und Kochäpfel, etc. und
Kochbirnen zu haben Mauergasse 8 im Hofe rechts. 10393

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten und Korbreparaturen**, sowie alle **Rohr- und Hohlgefäße** schnell und billig besorgt.
Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei **Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.**
Niederlage befindet sich auch **Neugasse 1** im Laden des **Herrn Zimmermann**, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.
145

Canton-Thee-Gesellschaft.

(Hamburg & London.)

Unsere anerkannt reinen und wohlgeschmeckenden **Thee's** sind in frischer Waare stets vorrätig bei den Herren

F. Urban & Cie.,
11 Langgasse 11.

Soester Pumpernickel!

Den Alleinverkauf meiner nicht nur in hiesiger Stadt, sondern auch in auswärtigen Kreisen beliebtesten

ächten westfälischen Pumpernickel

habe ich für **Wiesbaden Herrn Franz Blank, Bahnhofstrasse**, übertragen.

Auf dessen speziellen Wunsch liefere ich die kleinen Brode zum Verkauf 1 Pfund zu 25 Pf., 2 Pfund zu 45 Pf. und 4 1/4 Pfund zu 1 Mark.

H. Haverland,

renommierteste Pumpernickel-Fabrik (gegr. 1805)
in **Soest, Westfalen.**

Bad- (getrocknetes) Obst,

z. B.: **Pflaumen** von 30, 35, 40 bis 90 Pfg., **Birnen** von 40 Pfg. bis 1 Mk., **Äpfel** von 50 Pfg. bis 1 Mk. 20 Pfg., **Marillen**, **Ringäpfel**, **Kirschen**, **Bräunellen**, **Aprikosen** u. s. w. empfiehlt in neuer Waare billigst und bei 5 Pfund Abnahme billiger
A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Bamberger Meerrettig

empfiehlt **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Süßrahm-Butter,

vielmals die Woche frisch, bei
A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Von heute an verkaufe ich wieder prima Qualität **Rindfleisch** zu 56 Pfg.
Joseph Löwenstein, Kirchgasse 14.

I^a Preiselbeeren I^a,

Zucker gesotten, empfiehlt billigst

Fr. Helm,

Ecke der **Wellrich- und Hellmundstraße 29a.**

6 Faulbrunnenstraße 6

zwei Lampen per Pfund 10 Pfg. angekauft. 12103

zwei **Parzer Kanarienvogeln**, pro Stück 5 Mk. und 7, sind zu verkaufen bei **Adam Mohr, Schwalbacher- und 55. 2 St.** 125

zwei **Stübe** per 100 Stück 40 Pfg. a. b. Adlerstr. 13, 1 St. 41

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des **Emser Wassers** unter Leitung der Administration der **König Wilhelms Felsenquellen** bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der **Respirations- und Verdauungs-Organen**, in plombirten Schachteln mit **Controle-Streifen** vorrätig:

In **Wiesbaden** in der **Amts-Apotheke** von **C. Schellenberg.** 206

Seit 16 Jahren bewährt.

Allein ächt mit dieser Schutzmarke.



Der **rheinische Trauben-Brust-Honig**, seit 16 Jahren einzig bewährt gegen **Husten, Catarrh, Heiserkeit, Hals- u. Brustleiden, Verschleimung, Reiz**

im **Rehkopfe, Blutspeien, Keuchhusten** der **Kinder**, wird vielfach in betrügerlicher Absicht nachgeahmt und gefälscht.

- Obige Schutzmarke und nebiger Fabrikstempel auf dem Kapselverschluss der Flaschen garantiren für ächten rheinischen **Trauben-Brust-Honig**.
- Derselbe ist käuflich in **Wiesbaden** bei **A. Schirg, Schillerplatz 2, F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Adelsheidstraße 28, C. Bausch, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35.**



Man verlange zu jeder Flasche die gelbe Gebrauchsanweisung.

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht



Malz-Extract und Caramellen* von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die durch zahlreiche **Dankschreiben** anerkannt **bewährtesten** und **besten** diätetischen Genußmittel bei **Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden** vom **einfachen Catarrh** bis zur **Lungenschwindsucht**. — Wir machen darauf **aufmerksam!** — Außer zahlreichen **Anerkennungen** besitzen wir auch ein **Dankschreiben** **Se. Heiligkeit Papst Leo XIII.**

*) **Extract** à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. **Caramellen** à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in **Wiesbaden** bei **August Engel, Hoflieferant, in Biebrich** bei **A. Vögner, Hofapotheke.** 124

Die echte französische Wachsfe

ist zu haben **Mehrgasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

Wirthschaftliche mit **Resonanzboden** (feines **Zimmer-Möbel**) zu verkaufen **Webergasse 45.** 11706

Zu Weihnachts-Geschenken

ganz besonders geeignet, empfehle mein reich ausgestattetes Lager in **Elfenbeinwaaren, echten Meerscham- und Bernstein-Cigarrenspitzen, Kammartikel** in echtem Schildkröte und Büffelhorn, **Pariser Fächer, Stöcke, Manschettenknöpfe** jeder Art, **Schachspiele, Dominos, Tabakdosen** etc.

Karl Moumalle, Elfenbeinschnitzer,
14473 **3 Webergasse 2.**

Die Vergolderei

von

Heinr. Reichard, Emserstraße 67,

empfeilt sich im Anfertigen von **Spiegeln** jeder Art, **Galerien, Bilderrahmen**, sowohl für Oelgemälde, Kupferstiche, Photographien u. s. w., sowie im **Neuvergoldnen** und **Renoviren** genannter Artikel, **Anziehen und Einrahmen** der Bilder. **Lager in Spiegeln und Bilderrahmen.** 10193

Laubsäge-Holz.

Laubsäge-Holz in Ahorn und Rußbaum, beste Qualität, angekommen und empfohlen zu billigsten Preisen

Georg Zollinger, Dreher, Kungasse 10.
10828 **H. Hirsch, Bleichstraße 13.**

Zum Christfest.

O Weihnachtsbaum, wie zauberst du
Mit deinem Duft, mit deinen Kerzen
Der Kindheit ganzes Paradies
Uns vor die Augen, in die Herzen!

Die ganze sel'ge Weihnachtslust,
Wie sie das Kinderherz empfunden,
Wenn sich nun herrlich offenbart
Der Traum geheimnisvoller Stunden;

Wenn der Erwartung höchstes Ziel,
Wenn alles Wünschen, alles Hoffen
— Ja, Mutterliebe stammt von Gott, —
Nicht nur erfüllt, nein, übertroffen.

O Weihnachtsbaum, du Lichterbaum,
Mit deinem Glanz, deinem Gefunkel
Uns von der ew'gen Liebe Hand
Gestellt in un'sres Lebens Dunkel.

Du bist ein leuchtendes Symbol,
Von jenem Licht aus Gott geboren,
Das uns die Kindheit wiederschonkt,
Das Paradies, das wir verloren!

G. v. M.

Weihnacht!

„Friede auf Erden!“ — Das ist die Botschaft aus Himmels Höhen, die heut' wie vor zweitausend Jahren an die Menschheit ergiebt. „Friede und Liebe“ — Klingt's in den Glocken der stillen, heiligen Nacht, rauscht es in der Menschen Augen, denn Weihnacht ist ein Fest des Friedens und der Liebe! Eine Ahnung der Göttlichkeit bringt durch alles Weh und allen Jammer des Menschenlebens, ein weicher Friedenshauch aus ferner Stimmelsheimath zittert durch die Herzen, daß die Menschheit stille steht einen Augenblick von ihrem Hasten und Mühen und das Weihnachtsfest zu

einer Oase wird in der Wüste der Sorge und Alltäglichkeit und der Weihnachtsbaum zu einer Palme des Friedens. . . .

„Friede auf Erden!“ Engel sangen's auf der nächtigen Ebene von Judäa und ein Stern erglomm im Aetherblau und die Klarheit des Himmels umleuchtete die arme Hütte, darin das Wunder offenbar, die göttliche Liebe Mensch geworden war. Heller als jener strahlende Stern aber erglänzte des Kindleins Augen, das in geweihter Nacht auf die rauhe Erde herabgestiegen war, sterblich Geborenen die Erlösung durch die himmlische Liebe zu bringen. Denn diese Augen überblickten das Weh und Leid der ganzen Welt, ihr Blick war allumfassend, wie die Liebe des Heilandes selber. Erfüllt hatte sich, was dunkle Sagen und leise Prophezeiungen seit Jahrhunderten kündeten: der Welt war ein Heiland erstanden und ein Licht war entzündet, zu erleuchten die Menschen, das nimmer wieder erlöschen sollte.

Könige und Hirten, die Ersten und die Letzten der Menschen, umstanden die Krippe und brachten dem Kindlein Gold, Weihrauch und Myrrhen, ein Zeichen, daß die Friedensbotschaft der Liebe an alle Menschen, Hoch und Niedrig, ergangen ist und daß die wahre Liebe alle Schätze der Erde übertrifft. Mit tiefem Stimm nennt die Schrift die Könige aus dem Morgenlande zugleich Weise, denn sie wußten wohl, daß die wahre Liebe eher in der Armuth Hütten, als in Königs-Palästen zu suchen und der Erde Gold nicht schöner zu verwerten ist, als einen Strahl von Liebe aus reinen Kinderaugen dafür einzutauschen. . . .

Der Stern ist nicht verglommen, mit unsäglich klarheit leuchtet er in jeder heiligen Nacht, uns durch Haber und Zwierrat hindurch die Pfade zum Frieden zeigend, und leise ziehen durch die Seelen Engellieder von der Liebe welterlösender, holder Gewalt. — — —

Darum alljährlich, wenn in geweihter Nacht uns des Christbaums Kerzen jugendheimwärts leuchten zu der Kindheit Jahrestagen, erneuert sich das Mysterium der hohen Liebe, und im Geden, das seliger ist denn Nehmen, läutert sich die Welt, als hätte ein Abglanz vom Paradiese sie gerührt. Das ist's ja nicht, was unter den Tannenzweigen liegt an Gaben und buntem Tand, was an des Jahres heiligstem Abend die Augen glänzen und die Herzen schlagen macht, sondern der Hauch von Liebe und Barmherzigkeit, der selbst die ärmste Gabe heut' umweht. Die ganze Welt ist heute in holbe Kindlichkeit gebettet und wie die Weisheit Gottes liegt's über jedem Tannenbaum, mag er des Königs Prunkgemach oder des Bettlers kahle Kammer erheben.

Doch wie Viele gibt's, die noch ärmer als der Bettler, ihre Wüste nicht öffentlich zu Markt zu tragen wagen und heute ohne Christbaum in unaussprechlicher Einsamkeit ihre Kammer mit Seufzen und Thränen erfüllen oder frierend durch die Straßen wandern, am Anblick fremden Glücks ihren fürchtbaren Hunger nach Liebe zu betäuben. . . . Auch ihre Seele leidet nach Frieden heute, heimathlich zittert's auch in ihrer Brust, aber da ist Niemand, der sie mit linder Hand hineinzieht in's warme Zimmer unter den strahlenden Christbaum, denn Niemand weiß von ihrer Noth. Ach, die verschwiegene Noth ist ja noch viel schrecklicher als jenes brutal um Hülfe schreiende, vielfach übertriebene Elend, für das in unserer humanen Zeit so viel gethan wird! Und doch ist diese geheime Noth an tausend Stellen kenntlich, wenn man sich nur die Mühe geben will, sie zu verstehen. Gerade die Besten sind auch die Verschämtesten, ihren Jammer zu offenbaren — aber das Schicksal hat Brandmale für ihre Prügelnaben, und ein demüthiges schmerzliches Wächeln um den Mund, ein schüchtern-hungriger Blick sagen zuweilen mehr als ein schäbig Gewand oder ein lauter Klagenruf. —

Diese Zeilen sind ineinandergefügt wie zwei gefaltete Hände, welche für die heimlich Darbenden bitten. Wir Alle sollen am Weihnachtsabend stille Einkehr bei uns selber halten, und zur Armuth gehen, heißt ja auch in sich gehen. Möchten Alle, denen es heute vergönnt ist, Liebe zu begnügen zu spenden, sich jener von Liebe so ganz und gar Verlassenen ertünnen und auch ihnen die himmlische Botschaft bringen:

„Friede auf Erden!“

Räthsel.

Ich kenne ein Bäumchen gar fein und zart,
Das trägt Früchte von seltener Art;
Es funkelt und leuchtet mit vollem Schein
Weit in des Winters Nacht hinein;
Das sehen die Kinder und freuen sich sehr
Und pflücken vom Bäumchen und pflücken es leer.

Auflösung des Räthfels in No. 296; Stiefeltern.

Männergesang-Verein.

Dienstag den 26. December (2. Weihnachtstag)
Abends 8 Uhr

in den Sälen des **Casino's:**

II. Concert und Ball,

wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder, Damen wie Herren, ist streng untersagt. Einzuführende Fremde sind bei unserem Präsidenten, Herrn **G. Warnecke**, Webergasse, anzumelden.
Der Vorstand. 138

Männergesang-Verein „Concordia“.

Dienstag, 26. Decbr. (II. Weihnachtstag)
Abends 8 Uhr:

Weihnachts-Feier,

bestehend aus

Concert, Tombola und Ball

im

Saalbau Schirmer.

Der ganze Ertrag der Tombola ist zum Besten der von der Wassersnoth Betroffenen bestimmt.

Wir ersuchen unsere verehrl. Mitglieder um Ueberlassung von Gegenständen zur Tombola. Dieselben werden im „Saalbau Schirmer“ heute, morgen und übermorgen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr dankend entgegengenommen.

Wegen Einführung von Nichtmitgliedern wende man sich an den Präsidenten des Vereins, Herrn **C. Rötherdt**. Zu obiger Veranstaltung laden wir unsere verehrlichen inactiven Mitglieder, sowie die Herren Inhaber von Jahreskarten hierdurch ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

Bäckergehülfen-Verein.

Dienstag den 26. December:

Ball nebst Christbaum-Verloosung

im

Grand-Hotel, Schützenhofstraße.

Anfang präcis 8 Uhr.

Cassa findet nicht statt.

174

Sonnenberg. Gasthaus „zur Krone“.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß am zweiten Feiertage, sowie am Renzjahrstage **Flügelmusik** stattfindet. Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Ph. Noll. 279

Ein Paar französische Bettstellen, elegant, zu verkaufen
Webergasse 45.
11703

Gesangverein „Neue Concordia“.

Am 2. Weihnachtsfeiertage Abends 8 Uhr:

Concert, Christbaumfeier und Ball im Saalbau Lendle.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen.

Eintrittskarten à 1 Mk. (eine Dame frei, jede weitere zahlt 50 Pfg. Entrée) sind zu haben bei den Herren Gastwirth **Benz**, „Erbprinz“, **Lorenz**, Häfnergasse 8, und im „Saalbau Lendle“. — Abends an der Kasse Preis-erhöhung
Der Vorstand. 233

Männergesang-Verein

„Alte Union“.

Dienstag, 26. Decbr. (2. Weihnachtstag),
Abends 8 Uhr:

Zur Feier des Stiftungsfestes

CONCERT & BALL

im

Römer-Saal.

Anschließend an diese Feier: Ueberreichung einer von Frauen und Jungfrauen des Vereins gestifteten Fahنشleife.

Eintrittskarten: Für Herren (eine Dame frei) à 1 Mark, Damen-Karten à 50 Pfg. sind zu entnehmen bei Herrn Cigarrenhändler **Becker**, Langgasse, bei Herrn Gastwirth **Schmiedel**, Häfnergasse, bei Herrn Gastwirth **Holtmann**, Wellritzstrasse, in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse, in der Expedition des „Wiesbadener Anzeiger-Blatt“, Kranzplatz, bei Herrn **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse, sowie Abends an der Kasse.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand. 75



fi. det.

Männer-Turnverein.

Unsere Mitglieder und Freunde zur Nachricht, daß unsere Weihnachts-Feier am 1. Januar im „Saalbau Schirmer“ stattfindet.
Der Vorstand. 143

Kriegerverein „Allemannia“.

Montag den 1. Januar f. J., Abends von 8 Uhr ab: **Christbaum-Verloosung mit Ball** im „Saalbau Lendle“, zu welcher die Mitglieder, wie Freunde und Gönner hierdurch ergebenst eingeladen sind.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder à 1 Mark (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg.). Karten sind zu haben im Vereinslokal (Ruderhöhle), sowie Abends an der Kasse.

Freiwillige Gaben zur Verloosung beliebe man bei unserem Präsidenten, Herrn **Schröder**, Adelheidstraße 9, gefälligst abgeben, resp. bis Mittwoch den 27. d. Mts. anmelden zu wollen.
Der Vorstand. 235

Alten echten Zwetschenbraunwein der Aiter zu 1 Mk. 20 Pfg. zu haben **Stiftstraße 1.**
111

Versteigerung. Langgasse No. 32. Langgasse No. 32.
Donnerstag den 28., Freitag den 29. und falls nöthig Samstag den 30. December c., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden die aus dem früheren Dickschen Sticker-Geschäfte noch vorhandenen Waaren u. gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Vor Schluß der Versteigerung kommt eine sehr gut-erhaltene, vollständige Ladeneinrichtung zum Angebot.
293 H. Mitwich, Konkursverwalter.

Saalbau Herenthal.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik. 149

Unterricht.

Spanischer Unterricht gesucht. Näheres Emserstraße 3, eine Stiege hoch. 313

Nachhilfsstunden für zurückgebliebene Schüler beider Gymnasien, bis Untersecunda eingeschlossen, in Latein, Griechisch und Französisch von einem Philologen. Mittlere Preise. Der Unterricht kann schon in den Weihnachtsferien beginnen. Näheres Expedition d. Bl. 334

Während der Weihnachts-Ferien
Nachhilfe-Cursus für Gymnasialisten und Realschüler in allen Fächern. Täglicher Unterricht 5 Mrk.
243

Quirin Brück, Webergasse 44, II.
Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin für höh. Töchter Schule, ertheilt Nachhilfsstunden gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 14831

Eine junge **Engländerin**, auch der französischen Sprache mächtig, wünscht Erwachsenen oder Kindern in deren Wohnung **Unterricht** zu ertheilen oder sich sonst mit denselben zu beschäftigen. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9905

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Musik- und wissenschaftlichen Unterricht** zu mäßigem Preise. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Off. unter B. G. 5 befördert die Expedition. 15199

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. Röberstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 10564

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichen-Unterricht**, sowie in der Holzmalerei. Näh. Weilsstr. 18, 2. St. 9458

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen.
Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50. 185

Ein kleines Haus mit Gärtchen, in der Nähe der englischen Kirche resp. Wilhelmstraße gelegen, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit näherer Angabe der Lage, sowie event. Bedingungen unter Lit. R. E. 40 bef. die Exped. d. Bl. 233
Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5224

Zu kaufen oder zu miethen gesucht
ein **Haus** oder **Villa** mit **Garten** und **Bath** in Wiesbaden. Offerten mit Preisangabe zu richten an die Expedition des „**Mannheimer Tageblatt**“, Mannheim. 176
Einige sehr rentable Häuser unter äußerst günstigen Bedingungen zum Verlaufe übertragen. E. Weltz, Michelsberg 28. 15491
Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in guter Lage, ist zum Preise zwischen 38- und 40,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 15574
Die **Besitzung Kirchgasse 2**, Echhaus mit großem Garten, ist abtheilungshalber zu verkaufen. Jede Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte
Friedrich Bellstein, Bleichstraße 7. 15531

Zu verkaufen oder zu vermieten hier eine geräumige schöne **Villa**, hübsch gelegen. Offerten unter „**Rizza**“ an **Rud. Mosse**, Wiesbaden. 289



Das **Haus** Isenierweg 9 mit Stallung, Remise und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 11. 14910

Villa mittlerer Größe, mit Garten, Verhältnisse wegen zu verkaufen. Offerten unter T. an **Rud. Mosse** hier. 269

Bachhaus zu verkaufen.

Ein in guter Lage hier gelegenes **Wohnhaus** nebst Seitenbau, Hofraum, großer Scheuer, Stallung und großem Rehl-Lagerraum, resp. Fruchtspeicher, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. In demselben wird seit 40 Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolg betrieben. Näh. Auskunft erth. **Arnold Berger**, Wiesbaden. 14914

Haus, nahe der Wilhelmstraße, suche zu kaufen.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 50. 184

Wegen Abreise ist mein **Haus** mit 64 Rhen Garten und einem Stück Ackerland 1. Qualität, passend zu einer Gärtnerei, unter guten Bedingungen zu verkaufen. 308
J. F. Lichte, Bierdemegger, Parkfeldstr., Mosbach.

Eine **kleine**, in gutem Zustande befindliche

Druckerei

wird zu kaufen gesucht; auch all-
Theilhaber in eine solche einzutreten wäre erwünscht. Adressen unter **P. Z. 5** postlagernd Wiesbaden erbeten.

An- und Ablage solider **Hypothen.** 14344
C. H. Schmittus. Wohnung: Rheinstraße 50.

An- und Ablage von **Capitalien** durch **E. Weltz**, Michelsberg 28. 15491

17,000 Mark auf gute, zweite Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit gesucht. Offerten unter J. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14344

10,000 und 15,000 Mark à 5% sofort zu leihen gesucht. Näheres durch **P. Fassbinder**, Nicolassstraße 5. 15491
Hypothek von **36,000 Mk.** à 5 1/2% auf ein Land in der Nähe ist zu cediren. Näheres zu erfragen der Expedition d. Bl. 152

5000 Mark sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 152

Kinder-Bewahranstalt.

Zur **Christbescheerung** gingen weiter ein: Durch **Franz Eichhorn** von Hrn. Frh. Eugenbühl 8 Meter Drill, Frau C. Anthes 5 Mt. und 1 Körbchen Confect, Hrn. F. A. 5 Mt., Hrn. Albes 4 Mt., Ungen. 3 Mt., Hrn. R. Eugenbühl für 3 Jäckchen 12 Ellen Rattun, 4 Rattunhalstücher und verschied. Reste, Frau Fausel 1 Korb Aepfel, 1 Körbchen Confect, 3 wolle. Schälchen, 2 Paar Stauden und 2 Kopfstücher, B. Seiler 6 Mt., M. E. 5 Mt., Frau Bimler verschiedene Kleidungsstücke und Bücher, Frä. Kling 1 Röschchen, 1 Schürzchen, 4 Valentine, 3 Paar Handschuhe, Strickwolle und Nähutensilien, Ungen. 24 Kinder-Servietten und 4 Paar wollene Strümpfe; durch Frau von **Knoop** von Frau J. Seyd 18 Paar Strümpfe, 30 Valentine, 6 Paar Handschuhe, 6 Paar Stauden und 6 Mützen, F. R. 10 Mt., Louise Sloet van Hagendorp 10 Mt.; durch Frau Landgerichtsrath **Keim** von Ungen. 1 Mt.; durch Fräul. **Bickel** von Hrn. Conditor Benz verschiedenes Confect, Ungen. 1 Sammelbüchsen, 2 Schürzchen, 1 Paar Strümpfe, Ungen. 3 Mt., 6 wolle. Halsstücher, 6 Paar Stauden und 3 Schürzchen, Frä. A. Vogel 6 Schälchen, 6 Arbeitstücher, 5 Kindertäschchen und 3 Mt., Frau Inspector Diels 1 Mt. 50 Pf., Fräul. Köster 2 Mt., L. B. 4 Mt., Hrn. Apotheker C. Schellenberg 6 Mt.; durch Fräul. von **Roeder** von Fräul. v. Sch. 3 Mt., Ungen. 3 Paar Pantoffeln; durch Fräul. **Lossen** von Frau v. S. 12 Kinder-Handtücher und 2 Hemden, Ungen. 12 gehäkelte Halsstücher, 1 Paar Pulswärmer, 1 Körbchen Confect, Ungen. 6 Mt., Frau M. Boffen 10 Mt., Hrn. Sternitzki 2 Nähsteine; durch Hrn. Reg.-Rath von **Reichenau** von Ungen. 8 Mt., Ungen. 12 Bilderbücher, 8 Taschentücher, sowie eine Parthie Lebkuchen, Confect und Aepfel; durch Hrn. **A. Dresler** von Hrn. Polizei-Director Dr. v. Strauch und Torney 10 Mt., Frau Pauline Elsner 5 Mt., Frä. Rosa E. aus W. (Wellebue in Rüdesheim) ein halbes Duzend leinene Taschentücher, Hrn. Reparatur J. Sternitzki 2 Nähsteine, Ungen. 5 Mt.; durch Hrn. Major von **Sachs** von Hrn. Rentner Winte 3 Mäntel und 4 Mt., Ungen. 3 Mt., Ungen. 3 Mt.; durch die **Expedition des „Tagblatt“** von Hrn. Adolf Stein 1 Duzend leinene Taschentücher und 6 Kragen, W. C. 5 Mt., B. 1 Mt., S. 3 Mt., E. S. 3 Mt., W. B. 20 Mt., D. D. 3 Mt., Frau D. J. 3 Mt., G. S. 2 Mt., Hrn. P. Hübinger eine Puppe, Hrn. J. Altstätter 16 Taschentücher, 7 1/2 Meter Rattun; durch Hrn. Prälat **Weyland** von Frau C. J. 3 Mt.; durch Hrn. Conf.-Rath **Ohly** von Frau Dr. Langenbecker 3 Mt., Hrn. Prof. v. Tatzschloff 10 Mt., Hrn. Photograph Kurh 3 Mt., W. B. 1 Mt.; durch Hrn. Pfr. **Köhler** von Ung. 3 Mt., Ung. 3 Mt.; durch Hrn. Pfr. **Bickel** von Frau Müller Wwe. 10 Mt., Frau Philippi Wwe. 2 Mt., Mrs. Graves 1 große Parthie Spielsachen, 6 gehäkelte wollene Tücher und 2 Kapuzen; durch Hrn. **Wilh. Beckel** von Hrn. J. Kimmel 5 Mt., Ung. 3 Mt., Ung. 10 Mt., Ung. 2 Mt., Marienchen und Frä. Sch. einige Spiele, 1 Buch und 3 Mt., A. S. 1 Mt., J. S. 1 Mt.; in der **Anstalt** wurden abgegeben von Ung. versch. Lebkuchen, Seife, Rämme und Nadeln, Ung. 1 Mt., E. B. 1 Paar Hemden für Knaben und Mädchen, 36 Taschentücher, 5 Paar Strümpfen, 3 Paar Stulpen, 5 Bilderbücher, Hrn. Plagge versch. Kleiderstoffe, Futter und 1 Schachtel mit Knöpfen, Hrn. Müller 2 Päckchen Seife, 1 Päckchen Christbaumlichter und Duzend Bichterhalter, Hrn. Schuhmacher Schädel 2 Paar Handschuhe, Hrn. Schirg & Comp. 2 wolle. Jäckchen, 4 wolle. Strümpfen, 6 Paar Strumpfbänder, Hrn. Korbmacher Wachenmacher 12 Körbchen, Ung. 1 Pfd. weiße Strickbaumwolle, Hrn. Herr Roth 3 Mt., Hrn. Emmelhainz 17 Hüte und 2 Bänder, Hrn. Kaufmann Schade 1 Serviette, 8 Mädchen- und 3 Knaben-Pantien, 2 Päckchen Wolle, 1 Päckchen Baumwolle, 1 Meter Sammetband, 2 Stück Schürzenband, 2 Paar Manschettenknöpfe, 1 Paar Beinlängen, 1 Krage, Hrn. Buchhändler Widel Jugendchriften, Frä. Eugenbühl 6 Paar Strümpfe, 4 Bein-

längen, versch. Rämme und Nähutensilien, 4 Kragen, Frä. Nibel 4 Mt., Ung. 1 Halsstuch, 6 Paar Handschuhe, 2 Paar Strümpfe, Hrn. W. F. 2 Mt., Hrn. Boths 2 Ristchen Seife und Christbaumlichter, Hrn. Hof-Handschuhmacher Brühl 2 Mäße und 4 Pelztaschen, Ung. 1 Korb Lebkuchen, Frä. Ohr 1 gr. Parthie Handschuhe, Krage und Schlips, Hrn. L. in Frankfurt a. M. 1 Ristchen Lebkuchen, durch Frä. Spieß von Hrn. Rentner F. B. 10 Mt., Frä. Sp. 1 Mt., Frau Director Thomä 4 Paar Strümpfe und 2 Paar Stauden, von dem deutsch-kath. (freireligiösen) Frauenverein 6 Mt., Ung. 1 Spiel, 1 Puppe, Zeug zu 1 Kinderkleidchen und Confect, Hrn. Bäcker Schweisguth 1 Parthie Lebkuchen, Frä. Abegg 36 Taschentücher, 7 Jäckchen, 1 Kleidchen mit Jäckchen dazu, 1 Gummischürze, 25 Kapuzen, einige Nachthauben, 4 Paar Socken, Ung. gedrucktes Zeug zum Kinderkleidchen, Hrn. Bäcker Fausel 1 Parthie Lebkuchen, Hrn. Key 3 1/2 Pfd. Butter, Hrn. Kaufmann Denzgeroth 12 Haarneze, 2 Paar Kinderhandschuhe, 2 Kinderhäubchen, 6 Paar Beinlängen mit Wolle, 1 Rest Stramin, 1 gehäkelter Schoner, Ung. 1 Korb Confect, Hrn. J. Scholz (Mainz) 24 Bilderbücher, Frau Landrath Rahl 3 Mt., Geschwister Wald 2 Maltasten, 1 Bilderbuch, 1 Mäße, 1 Unterjäckchen, 2 Valentine, Frau Petsch 6 Taschentücher und 1 Puppe Hrn. Reisenberg 8 Kinderpaleots, Ung. 1 Parthie verschiedene Lebkuchen und Confect, 3 Spiele, 1 Bilderbuch, 1 Körbchen Aepfel und Mäße und 1 Korb, Hrn. Bäcker Benz 1 große Parthie Lebkuchen und Confect, Hrn. Ferdinand Müller gedrucktes Zeug zu 2 Kleidchen, Ung. 2 Valentine, 3 Paar Strümpfe und 3 Paar Stauden, Frau Eberhardt 3 Taschentücher, 7 Gabeln, 2 Scheeren, Ungen. 12 Bilder und 3 Mt., Ungen. 24 Meter Kleiderstoff, Hrn. M. Ulmo 16 Meter Wollentoff, Hrn. Jonas 1 Rest Wollentoffe und 6 Taschentücher, Frau Holz 1 Mahne Aepfel, aus den Sammelbüchsen in der Restauration des Hrn. Fr. Boths 14 Mt. 8 Pf.

NB. Berichtigung. Im Gabenverzeichnis des „Wiesb. Tagbl.“ vom 17. I. Mts. muß es statt Dr. Seel in Leipzig 5 Mt. heißen: „Dr. Seel hier 5 Mt.“

Herzlichen Dank den gütigen Gebern.

239

Der Vorstand.

Die Armen-Augenheilanstalt

hat an Weihnachtsgaben ferner erhalten durch Hrn. Dr. Pagenstecher 30 Mt. von Hrn. Leopold Bach in Mainz aus Dankbarkeit für seine Genesung, und 3 Mt. von Fr. Lossen auf der Stadelmühle, durch den Verwalter der Anstalt 10 Mt. von Hrn. Rinker, 3 Mt. von Hrn. Photographen Kurh, durch Hrn. Conf.-Rath Ohly 12 Flaschen Port-Wein von Hrn. Rentner Nibel, 1 Parthie Lebkuchen von Hrn. Bäckermeister Fausel, 1 Damenhut, 8 Schlips und 2 Paar Manschetten von Hrn. A. Rayß, 1 Mantel, 2 Frauenjaden, 2 Unterröcke, 2 Kinder- Röcke, 1 Schürze, 2 Paar Stauden, 1 Paar Strümpfe und 1 Valentine von Ungenannt, 2 Paar Unterhosen, 3 Paar Strümpfe, 3 Taschentücher und 10 Halsstüchchen von Fr. Keul, durch die Expedition d. Bl. 3 Mt. von G. D. S., 2 Mt. von G. J., 2 Mt. von F. B., 3 Mt. von F. G., 5 Mt. von Hrn. Stadtvorsteher J. Kimmel, und 4 Herrenhemden, 1 Unterjacket und 3 Cravatten von Herrn Kaufmann Altstätter, sowie durch den Unterzeichneten 6 Mt. vom deutsch-kath. (freireligiösen) Frauenverein durch Hrn. Bürgerm.-Secr. Joost und von Hrn. Fabrikbesitzer F. R. — für welche gütige Gaben ich Namens der Verwaltungs-Commission den herzlichsten Dank hiermit ausspreche.

NB. Zugleich lade ich alle Freunde und Wohltäter der Anstalt zu unserer Weihnachts-Bescheerung auf heute Sonntag Nachmittag 4 Uhr hierdurch ergebenst ein.

Dr. Schirm. 254

Kaisersaal in Sonnenberg.

Am 2. Weihnachts-Feiertage, von 3 1/2 Uhr an: Große Tanzmusik.

Aug. Köhler. 275

Zu Weihnachts-Geschenken passend,

empfiehlt **Auffeckkämme, Taschen- und Frisirkämme, Kopf-, Zahn-, Kleider-, Taschen-, Put- und Reissiroh-, Bürsten, Feisendosen, Cachous, Krottirhandschuhe, Puderboxen, Taschenspiegel, Lockenwickeln, Nehe, Haarnadeln in Schildblatt, Horn und Draht, Lockenadeln, amerik. Wellennadeln, Haarpfeile, Putnadeln und Kinder-Reisskämme** billigt

278

M. Schembs, Langgasse 22.

Garderobehalter, Ofenschirme, Flaschenschränke, Kinderschlitten, Laubsäge- und Werkzeugkasten

285

A. Willms, Hoflieferant.

en pfiehlt

Theater. Ein halber Platz bis zum Ende des Winter-Abonnements abzugeben. Näheres Expedition. 281

Decken in alt und Wohl gerich. Schwaibacherstr. 27. 1019

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine alleinstehende Dame sucht in einer Familie ein unmöbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter M. F. 27 in der Expedition d. Bl. erbeten. 225

Eine Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung von drei bis vier Zimmern mit Zubehör. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 156 1

Längstens bis Ostern (früher erwünscht) eine große, unmöblierte Wohnung in frequenter Lage gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe u. sub A. W. 19 postlagernd Biesbaden erbeten. 10942

Gesucht per 1. April 1883 im Geschäftstheile der Stadt eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Werkstätte und Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 10719

Eine Wohnung, Parterre oder 1. Stock (gute Lage), im Preise von 500 Mk. zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 107

Gesucht zum 1. April 1883 von einer ruhigen Familie eine unmöblierte Wohnung von 6-7 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Speisekammer, einigen Mansarden, Keller u. s. w. mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter O. H. J. an die Expedition d. Bl. erbeten. 70

Eine Wohnung von 7-8 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, in guter Lage wird zum 1. April gesucht; Balkon und Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter E. E. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 284

Eine Parterrewohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, wird sogleich auch später zu miethen gesucht. Offerten unter E. Z. befördert die Expedition. 287

Angebote:

Adelheidstraße 42, Hochparterre, fünf Zimmer, Veranda, Vorgarten mit Zubehör oder dritter Stock auf 1. April zu vermieten. 15678

Adelheidstraße 53 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 14498

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, auf 1. Januar 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 und Nachmittags von 3-4 Uhr. Näheres Parterre. 8814

Adolphsallee 4 ist die 3. Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 15635

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf den 1. April 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 und Nachmittags von 3-4 Uhr. Näheres Parterre. 164

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis auf Januar zu vermieten. 13492

Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5-6 Zimmern nebst Zubehör und Vorgarten, auf sogleich anderweitig zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 3 bei Architect Bogler. 15064

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 10958

Albrechtstraße 23, Hinterhaus, ist eine neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres daselbst bis 10 Uhr Vormittags. 12706

Die Villa Schöne Aussicht 3

ist per 1. April 1883 anderweitig zu vermieten. Befichtigung täglich von 10-12 Uhr. Näh. im Hinterhaus daselbst. 15630

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. sogleich zu verm. 338

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 11061

Große Burgstraße 3, 1. St.,

sind 3 fein möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu verm.

Große Burgstraße 7,

Bel-Etage links, ist noch ein, auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1553

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 1118

Dambachthal 10 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei B. Bär, Faulbrunnensstr. 6. 1446

Dohheimerstraße 18, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 16

Dohheimerstraße 28, 2. Haus, ist per 1. April eine Wohnung von 3 Räumen, 1. Stock, zu vermieten. Näheres daselbst bei E. Roepke. 188

Dohheimerstraße 48b eine Mans.-Wohnung z. vm. 1887

Obere Dohheimerstraße 52 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör für 270 Mark jährlich verm.; dieselbe kann am 1. Januar bezogen werden. 157

Elisabethenstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3-5 Zimmern u. Zubehör, zu vermieten. 156

Elisabethenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 6 Zimmern u. an eine ruhige Familie zu vermieten. 188

Elisabethenstraße 13 ist die möblierte Bel-Etage, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 18

Elisabethenstraße 17 sind 2 schöne Parterrezimmer, Küche und Keller gleich auch später zu vermieten. 13

Elisabethenstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April 1. Js. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 1

Emserstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Sonnen- bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Frau W. Weingardt, kleine Burgstraße 14

und Frau Jäger, Adelheidstraße 6, Parterre. 14

Faulbrunnensstraße 12, 2. Etage rechts, ist ein elegantes möbliertes Zimmer für 25 Mk. monatlich zu vermieten. 14

Frankfurterstraße 13 ist die Bel-Etage zum 1. April zu vermieten, enthaltend 1 Salon und 5 ineinandergelagerte Zimmer mit Porzellanöfen, gräumige Bel-Etage, Speisekammer, 1 großes Dachzimmer mit Porzellanöfen, 2 Kammern, Badezimmer, Kellerräumlichkeiten, u. Wasserleitung. Näh. daselbst Parterre von 11-1 Uhr. 14

Frankenstraße 22 bei Essig sind elegant und einfach möblirte Zimmer zu vermieten. 13991

Geißbergstraße 24, 1. Et., 2 fein möbl. Zimmer z. verm. 15522

Helenenstraße 12 ist ein möbl. Parterrezimmer z. v. 15522

Helenenstraße 15, 2 St., 2 fein möbl. Zimmer z. v. 14529

Helenenstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April f. J. zu vermieten. Näh. daselbst bei Johann Sarg im 2. Stock. 15641

Hellmundstraße 1d, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 4148

Hellmundstraße 21 ein möbl. Zimmer auf 1. Dec. z. v. 12556

Hellmundstraße 29 ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. Näheres bei Ph. Menz. 9222

Höderstraße 6. 175

Herrnühlgasse 3 ist eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 8535

Jahnstraße 3 ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 8535

Kapellenstraße 1 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 14947

Kapellenstraße 37 zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717

Villa Kapellenstraße 42a eine Wohnung von 6 Stuben und Zubehör, Badestube zc. sogleich zu vermieten. 37

Kapellenstraße 53 (Villa) mit oder ohne Möbel zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 15343

Karlstraße 40 ist eine Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 9102

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn auf 1. December zu vermieten. 12262

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen h. 11693

Kirchgasse 24 ist eine freundl. Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. 263

Kirchgasse 32 sind auf 1. April zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 67

Kirchgasse 42 im 1. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. L. Gierig Wwe. 14886

Langgasse 1 (Ecke der Langgasse und Marktstraße) ist die Bel-Etage auf 1. April 1883 zu vermieten. Näh. daselbst in der 2. Etage. 10314

Lehrstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 13689

Louisenstraße 16

ist auf gleich ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 12076

Louisenstraße 33, 2 Treppen hoch, ein Salon, 7 Zimmer und Zubehör auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst. 75

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9573

Marktstraße 14 ist eine Mansarde und Küche an Leute ohne Kinder zu vermieten. 13550

Marktstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Salon, 1 Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April 1883 an eine ruhige Familie zu vermieten. 199

Moritzstraße 6, Bel-Etage, per 2. Januar möbl. Zimmer zu vermieten. 83

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balkon), auf gleich zu vermieten. 6598

Moritzstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, Speisekammer, Küche, 2 Dachkammern, Keller zc. sofort zu vermieten. 13087

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 11157

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9271

Nerostraße 26 2 ger. Mansardzimmer an stille Leute z. v. 182

Nerostraße 27 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 12075

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9184

Oranienstraße 22 im Seitenbau sind 3 Zimmer, Küche zc. auf 1. Januar oder später zu vermieten. 68

Parfstraße 15 ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 14799

Platterstraße 1a, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei G. Kaiser, Diakon. das. 266

Rheinstraße 5 (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 Zimmern möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 9158

Rheinstraße 19 möblirte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 130

Rheinstraße 38, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer mit ausgezeichn. Pianoforte sof. zu verm. bei Fr. Log daselbst. 13192

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 11192

Rheinstraße 58 sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Rheinstraße 66 ist die elegante 3. Etage, enthaltend 6 geräumige Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 167

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre links. 15626

Röderallee 30 auf 1. Januar 2—3 gut möblirte Zimmer zu verm. 14398

Röderallee 32 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. eine Treppe. 15387

Röderstrasse 1

sind der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 7178

Schulberg 6, II., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15107

Möblirte Zimmer.

Schüthenhoffstraße 2, Bel-Etage, Wohn- und Schlafzimmer mit 1—2 Betten billig zu vermieten. 13675

Schüthenhoffstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern zc., auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Fach daselbst. 234

Schwalbacherstraße (Alteeseite) sind vom 1. Januar f. J. ab 2 Zimmer (möblirt, auch unmöblirt) zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 27, Parterre. 15656

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15638

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf 1. April n. J. an ruhige Miether billig abzugeben. 215

Schwalbacherstraße 30, Alteeseite, ist die eine Treppe hoch und schön gelegene Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmern, 4 Mansarden, Küche und Keller nebst Gartengrund vor und hinter dem Hause, eventuell auf 1. April nächsten Jahres zu vermieten. Dieselbe ist anzusehen zwischen 11 und 12½ Uhr. Näheres bei Dr. Schmitt daselbst. 214

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 9588

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11386

Taunusstraße 5 ist zum 1. April 1883 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. 13174

9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern u. per sofort zu vermieten. 8524
Taunusstraße 18 möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Küche oder Pension, auf gleich zu vermieten. 11352
Taunusstraße 19, 3. St., ein gut möbl. Zimmer billig. 13454
Taunusstraße 55 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15294
Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 11215
Wallmühlstraße 11 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 13990
Wallmühlstraße 12 zwei freundl. Mans. zu verm. 12884
Weilstraße 12 und 14 sind Wohnungen von 6—5, 4 und 3 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April 1. J. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 15149
Wellrichstraße 21 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 14015
Wellrichstraße 33 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8098
Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock mit allen Bequemlichkeiten und auf Wunsch gleich beziehbar zu vermieten. Näh. bei Hofjuwelier Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 14029
In dem neuen Hause Philippstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 5429
Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182
Schön möbl. Zimmer an Herren z. vm. Schulgasse 4, 1. St. 11342
In vermieten Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Schlosse, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör möbliert oder unmöbliert auf 1. Januar 1883. 13549
Ein unmöbl. Zimmer auf gleich zu verm. Michelsberg 7. 13501
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13980
Ein freundlich möbliertes Zimmer nebst Kammer ist vom 1. Januar ab an eine einzelne Dame zu vermieten, event. mit Pension. Näh. Exped. 14511
Ein schönes, großes Zimmer ist zum 1. Januar möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Kirchgasse 7. 15520
Frontreihe, freundliche, auf 1. Januar Göthestraße 4 zu vermieten. Näheres Marktstraße 26, Hinterhaus, und Göthestraße 4, Hinterhaus, Parterre. 15443
Drei große, schön möblierte Zimmer, Salon, Schlaf- und Studierzimmer, sind an einen ruhigen Miether zu vermieten. Konisenplatz 3, Bel-Etage. 15630
Ein Logis mit Stallung für 1 auch 2 Pferde, sowie Wagenplatz und Heuboden ist zu vermieten. Näh. Exped. 35
Ein Dachlogis mit Glasabschluß ist weggangshalber sofort zu vermieten. Feldstraße 16. 26
Schön möblierte Zimmer zu vermieten Oranienstraße 18, Parterre. 10403
Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 40, Parterre. 157
Zwei schön möblierte Zimmer in der Nicolassstraße sind an ein Ehepaar oder an Damen zu Anfang Januar zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 192
Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589
Ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. Faulbrunnenstr. 6. 14299
Ein schönes, freundliches, gut möbliertes Zimmer ist zum 1. Januar mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Kirchgasse 14, 1. Etage. 83
Ein schön möbliertes Zimmer an ein ordentliches Fräulein zu vermieten Michelsberg 20. 11009

Nähe der Wilhelmstraße ist eine comfortable möblierte Wohnung mit Abschluß, bestehend in Salon, Schlafzimmer, Küche und Zubehör, auf gleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Vormittags Helenenstraße 23, Part. 12359

Möblierte Wohnung

neben dem Curhause (Südseite) Salon und 3 Schlafzimmer (Pension). Näheres Expedition. 13392
Ein möbliertes Zimmer oder ein Salon nebst Schlafzimmer mit schöner Aussicht billigst zu vermieten. Näh. Exp. 13079
Schön möbliertes Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 42. 85
Eine möblierte Wohnung, Südseite, ist sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14801
Elegant meubelierte Kamers na bei de Cursaal met besten Pension vor den Winter te verhueren. Naderes bei der Expedition dezes blattes. 289
Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Metzgergasse 30. 11668

Webergasse 14 ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April 1. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

Großer Laden

mit oder ohne Wohnung Kirchgasse 35, vis-à-vis der Faulbrunnenstraße, auf 1. April zu vermieten. 8809
Ein Laden per sofort oder später zu vermieten. Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8058
2 Läden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Spiegelgasse 3. 12361

Großes Ladenlokal

mit vier Schaufenstern und allem Zubehör, auch Werkstätte oder Magazin, zu vermieten Bahnhofstraße 20. 12854
Ein Laden mit Wohnung auf 1. April 1883 zu vermieten.

Chr. Bücher, Kirchgasse 45. 12121
Laden, ein kleiner, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April n. J. zu vermieten Langgasse 45. 13117
Näh. eine Treppe hoch.

Laden zu vermieten Mauergergasse 5. Näh. bei Kaufmann Gauh, Mühlgasse. 15093
Kirchhofsgasse 7 ist der Metzgerladen mit vollständiger Einrichtung nebst Wohnung auf 1. April 1. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 13479

Großer Laden (Bahnhofstraße 8)

mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. Markt 10. 14216

Schwalbacherstraße 45 ist der Metzgerladen nebst Wohnung und Zubehör anderweitig zu vermieten. 15379

Neroststraße 11 ist der Laden auf 1. April zu verm. 15289
Laden zu vermieten Kirchgasse 9. 15597

Das Wirtschaftslokal mit Wohnung Metzgergasse 21 ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köppen, Wellrichstraße. 15654

Dogheimerstraße 6 ist eine große Werkstätte, eine Remise, ein großer Keller (als Weinkeller geeignet) mit oder ohne Wohnung, im Ganzen oder getheilt, auf den 1. April zu vermieten. 15070

Nicolassstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 11718

Kellerräume, große, mit oder ohne Comptoir zu verm. Näh. Adelhaidstraße 42, 3. Tr. 13721
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Tr., bei J. Jung. 15341

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör ist per 1. Januar 1883 zu vermieten in Schierstein a. Rh. bei Gustav Prinz Wittwe, Vöhrstraße. 13928

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882, 22. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	750.8	748.0	742.9	747.23
Thermometer (Reaumur)	+0.8	+2.8	+0.4	+1.33
Luftspannung (Bar. Lin.)	205	224	0.97	2.09
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95.8	87.6	95.7	93.08
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	1.5

Mittags f. Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 22. December 1882.

Selb.	Am.	Wf.	Wesfel.
Holl. Silbergeld	—	—	Amsterdam 167.95—168 bz.
Dukaten	9	65—70	London 20.83—84 bz.
20 Frs.-Stücke	16	15—19	Paris 80.60—65 bz.
Souverains	20	23—33	Wien 170.70—65 bz.
Imperialen	16	66—71	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold	4	16—20	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XIV.

1) „Göthe's Werke.“ Illustriert von ersten deutschen Künstlern. Herausgegeben von S. Dünker (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt). Der unternehmende Verlag, welcher schon durch die illustrierte Schiller-Ausgabe dem Andenken des Lieblingsdichters der deutschen Nation in ebenso sinniger als solenner Weise gehuligt und dem Publikum einen großen Dienst erzeigt hat, ist nunmehr mit Göthe in ganz gleicher Weise vorgegangen. Was wir f. Z. von der erstgenannten Edition rühmend konnten, müssen wir auch auf die neue übertragen — die typische Ausstattung ist eine äußerst angenehme für das Auge und die Illustrationen sind an künstlerischem Werthe jenen ebenbürtig, in technischer Ausführung noch etwas kraftvoller und vertiefter. Wie man einerseits der Verehrung des Dichters-Paares durch monumentale Schöpfungen Ausdruck gegeben, so ist solches hier typisch und bildnerisch geschehen, und es wird wohl jeder Literaturfreund, dessen Mittel einer Bereicherung und Verschönerung seiner Bibliothek durch diese Schiller- und Göthe-Ausgaben entsprechen, nicht leicht ohne dieselben bleiben mögen.

2) „Shakespeare's sämtliche Werke.“ Illustriert von J. Gilbert (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt). Die neue Auflage dieses von uns schon des Ofteren empfohlenen, im Format der illustrierten Schiller- und Göthe-Ausgaben gehaltenen Werkes schreitet ihrem Abschlusse entgegen. Der Styl der Zeichnungen ist wohl ein anderer, wie wir solchen von unseren neueren deutschen Künstlern gewohnt sind; doch entspricht er dem Genius des großen Briten, wie ja auch dessen Charakterbilder und Ausdrucksweise sich von jenen unserer neueren deutschen Künstler unterscheiden. Wie auf der Bühne die Costüme der historischen Zeit und den Charakteren entsprechen müssen, so können Illustrationen auch nur dann stylgerecht genannt werden, wenn sie Gleiches thun, und Letzteres ist mit den Gilbert'schen der Fall. Ein Prachtwerk ist diese Ausgabe in vollem Sinne des Wortes.

3) „Das Wissen der Gegenwart“ (Leipzig, G. Freytag). Von diesem zeitgemäßen Werke sind weiter der 8. und 9. Band eingetroffen. Der erstere ist eine Fortsetzung zu Australien und umfasst die Colonien des Australcontinents und Tasmanien, ferner den ersten Theil von Malanesien. Der Verfasser, Dr. R. E. Jung, hat sich bei dieser bedeutenden Arbeit das Verdienst erworben, über das Ganze aus dem existirenden, aber zerstreuten Spezialmaterial durch entsprechende Zusammenfassung und durchsichtige Aufreihung ein klares Bild entworfen zu haben, wie es vielleicht bis jetzt noch nicht vorliegt. Natur- und Menschenleben erfahren eine äußerst anziehende und vor Allem wahre Schilderung. Zur Illustration sind 19 Vollbilder und 29 Textbilder nebst 6 Karten beigegeben. — Im 9. Band behandelt A. Klara das moderne Drama in folgender Einteilung: das Fabel- und Charakter-Drama, Shakespeare, die Klassiker, die Charakteristiker, die Nachklassiker, das junge Deutschland, Bauernfeld und Benedix, die Neueren und die Neueren. Mit umfassender Sachkenntnis, kritischem Urtheile und in angenehmer Darstellungsform finden wir

uns hier auf einem Gebiete orientirt, das um so mehr einen Leben interessiert, als das Interesse am Theater ein allgemeines ist. — Die Verlags-Handlung hat mit ihrem ganzen Unternehmen so recht in die Zeit hinein-gegriffen.

4) „Die Säugethiere in Wort und Bild.“ Von C. Vogt und Specht (München, Fr. Bruckmann). Ein neues, auf 25 Lieferungen berechnetes Prachtwerk in Großquartformat. Die 1. Lieferung, welche mit den Affen der alten Welt beginnt, läßt in Text wie Ausstattung für das Ganze viel versprechen, da die Belehrung wissenschaftlich, aber in populärer Fassung gehalten ist und die Illustrationen sich durch Größe, Natur-treue und charakteristischen Ausdruck höchst vorthellhaft auszeichnen. Wir kommen bei den weiteren Lieferungen noch näher auf das Einzelne zurück.

5) „Rußland. Land und Leute.“ Von S. Roskoshny (Leipzig, Greßner & Schramm). Bis jetzt steht dieses zeitgemäße Unternehmen noch isolirt da. Wir haben fast über alle europäischen und außereuropäischen Länder illustrative Prachtwerke, während Rußland, das uns in politischer Beziehung nahe genug liegt, noch sehr wenig im beschreibenden Sinne berücksichtigt wurde. Das Roskoshny'sche Werk tritt somit in eine Lücke ein, und dies um so mehr, als es sich die besondere Aufgabe stellt, Rußland in seinem culturellen Standpunkte zu beleuchten, die oft schiefen Ansichten zu corrigiren, ihm überhaupt gerecht zu werden. Große und zahlreiche, dabei sehr exact und schön ausgeführte Illustrationen dienen nicht allein zur Binde, sondern auch zur Erläuterung. Das Werk erscheint in Lieferungen in Folio-Format.

6) „Hedländer's ausgewählte Werke“ (Stuttgart, G. Krabbe). Die Serie ist mit dem 20. Bande abgeschlossen. Sie umfaßt die Hauptwerke, incl. „Der Roman meines Lebens“, dieses allbeliebtesten Erzählers, der gerade durch die Frische und Unmittelbarkeit seiner Darstellungen, mögen sie auf eigenen Erlebnissen beruhen oder soziale Zustände zu ihrem Vorwurfe haben, so tief in das deutsche Lesepublikum eingebrungen und für Lesers das Gewordene ist, was Charles Dickens für das englische. Es mag sein, daß Hedländer momentan durch neuere Erzähler etwas in den Rückgrund tritt, da man dem Neuen stets gerne huldigt, aber immer wird man auf ihn wieder gerne zurückgreifen, wenn die Strömung, welche während einer gewissen Zeitperiode en vogue ist, ausgebeutet erscheint, denn das Ursprüngliche wird eigentlich nie alt. Wir dürfen darum der Verlags-Handlung es Dank wissen, daß sie den Erzähler durch eine neue und hübsche Ausgabe wieder in die Strömung gebracht hat.

7) „Theater-Märchen.“ Von Tantiem Ungenannt (Leipzig, G. B. Schölem). Eine recht glückliche Idee, den sagenhaften Text der Singsopern des deutschen Publikums in Erzählungsform umzuwandeln. Wählt sich hierzu: Die weiße Dame, Freischütz, Oberon, Undine, Armida, der Rattenfänger von Hameln, Preziosa und auch Fidelio. Nicht allein, daß die betreffenden Librettos oft poetisch und reich an Handlung sind, also schon hierdurch für die Jugend Anziehendes, auch Belehrendes haben, es ist auch für das Verständnis bei einem Opernbesuche, mag solcher früher oder später stattfinden, aufs Beste vorbereitet. Die Erzählungsweise hat ganz den richtigen Ton für die Jugend getroffen. Das schön ausgestattete Buch ist mit einigen Illustrationen (uncolorirt) versehen.

8) „Aus allen Zeiten und Länden.“ Illustrierte Monatshefte (Braunschweig, G. A. Schwetschke & Sohn). Dieselbe schlägt eine eigene Richtung ein, indem sie geschichtliche, biographische und cultur-geschichtliche Darstellungen und zwar vorherrschend aus der Vergangenheit bringt. Es sind dies keine Compilationen, sondern wirklich geschichtsforschende Arbeiten, die über oft noch dunkle Perioden und Vorgänge richtstellende Motive und Einzelheiten geben. Die weiteren Lieferungen werden uns zu detaillirter Besprechung Anlaß geben.

9) „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ (A. Hartleben's Verlag in Wien; jährlich 12 Hefte à 36 Kr. = 70 H. Br. — Preis pro Jahrgang 4 fl. 25 Kr. = 8 Mark). Diese gelehrte, redigirte Zeitschrift, die wir in den früheren Jahrgängen schon öfters besprochen, will in populärer, oder besser gesagt in nicht rein wissenschaftlicher Form die wichtigsten Neuerungen im Gebiete der Geographie besprechen und auch bereits Bekanntes in speziellen Schilderungen vertiefen. Sie führt daher dem gebildeten Publikum rasch und geordnet in fortlaufender, fesselnder Uebersicht die praktischen und wissenschaftlichen Ergebnisse Thatsachen, Entdeckungen und Bestrebungen auf geographischem Gebiete edel populärer, zugleich aber durchaus zuverlässiger Form vor. In der empfehlenden Tendenz ist sie sich auch in dem laufenden (5.) Jahrgange treu geblieben, und wir können sagen, sie hat sich redlich bemüht, das sie geknüpft Interesse noch lebhafter zu gestalten.